



Ausgabe 1-2014

# NATURFREUNDiN

Zeitschrift für nachhaltige Entwicklung - sozial - ökologisch - demokratisch



## AKTUELL

- ▶ **Bergsport**  
Die Ausbildung zum Bergwanderleiter [Seite 14]
- ▶ **Flusslandschaft**  
Die Argen im Oberallgäu [Seite 17]
- ▶ **Sondermüll**  
Die Altlasten unter Heilbronn [Seite 22]

[www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)

# Europa

## Die Gefahr von rechts



EIN STANDPUNKT VON MICHAEL MÜLLER,  
BUNDESVORSITZENDER DER NATURFREUNDE  
DEUTSCHLANDS

AUF EIN WORT

## Das Ende der Versorgungswirtschaft



Die Ausplünderung und Überlastung der natürlichen Lebensgrundlagen – das ist die dunkle Seite der industriellen Revolution. Erdgas, Kohle und Öl wurden zum Treibstoff für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand. Aber ihre Verbrennung zerstört die Natur, heizt das Klima auf, zehrt die Zukunft aus. Deshalb legten die Umweltverbände schon 1981 ein konkretes Konzept für eine Energiewende vor. Dieser Kernbereich der Wirtschaft und Gesellschaft sollte nicht länger wenigen Experten überlassen bleiben, vor allem nicht den wirtschaftlichen Interessenvertretern.

Anfangs wurden wir verlacht für unseren Plan der Energiewende. In den letzten zwei Jahrzehnten ist es aber gelungen, die Debatte zu demokratisieren.

Atemwegserkrankungen, Gewässerversauerung, Waldsterben – am Anfang standen die Gefahren der Luftverschmutzung für Gesundheit und Natur im Zentrum. Tschernobyl legte die unverantwortlichen Risiken der Atomkraft offen. Seit den Achtzigerjahren wissen wir vom Klimawandel durch die Anreicherung von Kohlendioxid in der Atmosphäre. Verheerende Wetterextreme sind die Folge. Und schließlich wurde im Jahr 2008 beim Erdöl der Höhepunkt der Förderung erreicht. Seit in China und Indien 2,5 Milliarden Menschen leben, steigt die Nachfrage stark an. Verteilungskonflikte drohen, aus denen Ressourcenkriege werden können.

Die Energiewende ist ein Gebot der Vernunft, um so schnell wie möglich aus dem nuklear-fos-

silen Zeitalter auszusteigen. Sie steht heute auf den Top-Plätzen der politischen und öffentlichen Arena, in den Bundestagswahlprogrammen bekannten sich alle Parteien zu ihr. Doch faktisch sind wir von der Energiewende weit entfernt. Sie wird verengt auf den Stromsektor, über dem das Schreckgespenst der hohen Kosten kreist.

Aber die Energiewende geht über den bloßen Austausch der Energieträger weit hinaus, sie erfordert einen umfassenden Umbau: weg von der Verschwendungswirtschaft und hin zu solaren Energiedienstleistungen, die von der Leitidee ausgehen, die gewünschten Leistungen mit einem möglichst geringen Energieaufwand bereitzustellen.

Das heißt: Unser Kampf für die Energiewende ist noch längst nicht gewonnen. Wir müssen uns weiter engagieren für eine möglichst dezentrale, verbrauchsnahe, naturverträgliche Erzeugung und Nutzung von Energie. Die Energiewende braucht eine Effizienzrevolution bei Strom, Wärme und Mobilität. Sie ist nicht vereinbar mit den Monopolstrukturen, die auf dem Energiemarkt herrschen.

In allen Bereichen muss es zu mehr Demokratie kommen, deshalb wollen wir Stadtwerke, Energiegenossenschaften und neue solidarische Finanzierungsformen für Innovationen. Die Energiewende beendet die heutige Versorgungswirtschaft, die mit ineffizienten Kondensationskraftwerken Innovationen und Einsparung verhindern. Aber sie wird nur kommen, wenn es einen klaren Schnitt gibt.



Freihandelsabkommen USA-Europa

**„TTIP wäre die dritte Liberalisierungsdummheit seit dem Ende der Nachkriegsprosperität.“**

MICHAEL MÜLLER (BUNDESVORSITZENDER DER NATURFREUNDE DEUTSCHLANDS) [SEITE 11]



**TITEL**  
**Europa**  
 Die Gefahr von rechts..... 4  
 Karte: rechtspopulistische Parteien in Europa ..... 4  
 Essay: Das ideologische 3-D der Anti-EU-Populisten ..... 7  
 Das Märchen von Lissabon ..... 8  
 Alle Infos zur Europawahl..... 10  
 Aufruf: Geht wählen!..... 10

**THEMA**  
**TTIP**  
 Freier Handel ganz ohne Demokratie ..... 11  
**Fotografie**  
 Die soziale Perspektive ..... 12  
 Neue Fotomeisterschaft ..... 13  
**Bergwandern**  
 Bericht: Die Ausbildung zum Bergwanderleiter..... 14  
 Angebote zum Mitwandern ..... 15

**NATURFREUNDE AKTIV**  
 Aus- und Sportbildung..... 16  
 Wilde Flusslandschaft Argon..... 17  
 Modifizierte Spaltenbergung..... 18  
 Barrierefreier Niedrigseilgarten. 19  
 Nachhaltig auf dem Feldberg.... 20  
 Solidarische Landwirtschaft..... 21  
 Schnitzen ..... 21  
 Giftmüll im Salzbergwerk ..... 22  
 Neue Energiewende-Demos..... 23  
 Das 2.000-Volt-Arrangement ... 23  
 Zeitsprung..... 24  
 Kalenderblatt ..... 25

**FEST GESETZT**  
 Reisezeit ..... 26  
 Seminare ..... 27  
 Impressum ..... 28  
 Kleinanzeigen ..... 28  
 Green Toolbox ..... 28  
 kurz notiert..... 29  
 Medien ..... 29  
 3 Fragen an..... 30  
 Leserbriefe ..... 30  
 Kulturwanderung zum 29. Bundeskongress ..... 31

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen und Leser,*

am 25. Mai werden in Deutschland die Abgeordneten für das Europäische Parlament gewählt. Europawahlen sind bisher nie besonders populär gewesen. Entsprechend niedrig war die Wahlbeteiligung. Das muss diesmal anders werden, denn Europa droht Gefahr von rechts. In vielen EU-Ländern bewerben sich rechtsradikale und -populistische Parteien, um dumpfen Nationalismus zu verbreiten. Eine hohe Wahlbeteiligung könnte sie im Zaum halten.

Sergey Lagodinsky, jüdisch-russischer Kosmopolit und Publizist in Deutschland, beschreibt ab Seite 7 die Probleme der EU und wirbt für eine europäische Identität. Parallel werben NaturFreunde aus vielen europäischen Ländern

„für den demokratischen Lebensstil in Europa, um den uns viele beneiden“. Und auch der Präsident der NaturFreunde Internationale (NFI) fordert auf Seite 10: „Geht wählen!“ Gleichzeitig können wir uns gegen Pläne für das marktradikale Freihandelsabkommen der EU wehren (Seite 11). NaturFreunde wollen ein soziales Europa.

Die soziale Perspektive zählt auch beim Fotowettbewerb „Blende“ (Seite 12). Eher sozial-ökologische Motive sucht die neu ausgeschriebene NaturFreunde-Fotomeisterschaft (Seite 13). Die besten Fotos werden wieder in der NATURFREUNDiN präsentiert. Auch die „Wilde Argon“, Flusslandschaft der Jahre 2014/15 (Seite 17) bietet außerordentlich schöne Motive - und sogar

Wildwasserstrecken für Kanuten. Die Argon entspringt im Oberallgäu unweit der Alpen. Für alpine Wanderungen empfehlen wir dann aber die Ausbildung zum Bergwanderleiter (Seite 14).

Und wer mehr über unsere aktivsten Häuser wissen will: Es gibt einen Niedrigseilgarten im Naturfreundehaus Hannover extra für Rollstuhlfahrer (Seite 19). Das Naturfreundehaus auf dem Feldberg ist ein Paradebeispiel für eine nachhaltige Ausrichtung (Seite 20) - was auch auf das Naturfreundehaus Bielefeld zutrifft, das am 29. Mai sein 100-jähriges Jubiläum feiert (Seite 25).

Und nicht zuletzt haben unsere Leserinnen und Leser engagiert über die fälligen Reformen unseres Verbandes diskutiert und zum Beispiel eine „Strategiedebatte über die gesellschaftspolitische Alternative eines echten Sozialismus“ gefordert (Seite 30). Die NATURFREUNDiN freut sich auf weitere Beiträge.

Mit einem herzlichen Berg frei!

*Ernst Lehner*

TITEL

## Europa Die Gefahr von rechts

► Urlaub in der Hohen Tatra? Wer früher das kleinste Hochgebirge Europas besuchen wollte, brauchte Visa, Transitvisa, Geldumtausch, Geduld und Demut an der Grenze zur Slowakei. Heute alles nicht mehr notwendig: Die europäische Einigung hat ihren 500 Millionen Bürgern eine enorme Freizügigkeit beschert. Für den Urlaub in der Hohen Tatra ist heute nur noch das Zugticket notwendig - in Bremen genau so wie in Athen.

Damit könnte es aber bald vorbei sein: Das Eurobarometer verzeichnete zuletzt unter den wahlberechtigten EU-Bürgern 43 Prozent, die Euro-Skeptiker sind. Nur noch 40 Prozent sind demnach Euro-Optimisten - und die Nationalisten und Neofaschisten stehen von Finnland bis Griechenland bereit, bei der Europawahl im Mai ihre Ernte einzufahren. Aktuell bilden die Euro-skeptiker mit 34 Abgeordneten noch die kleinste Fraktion im Europaparlament.

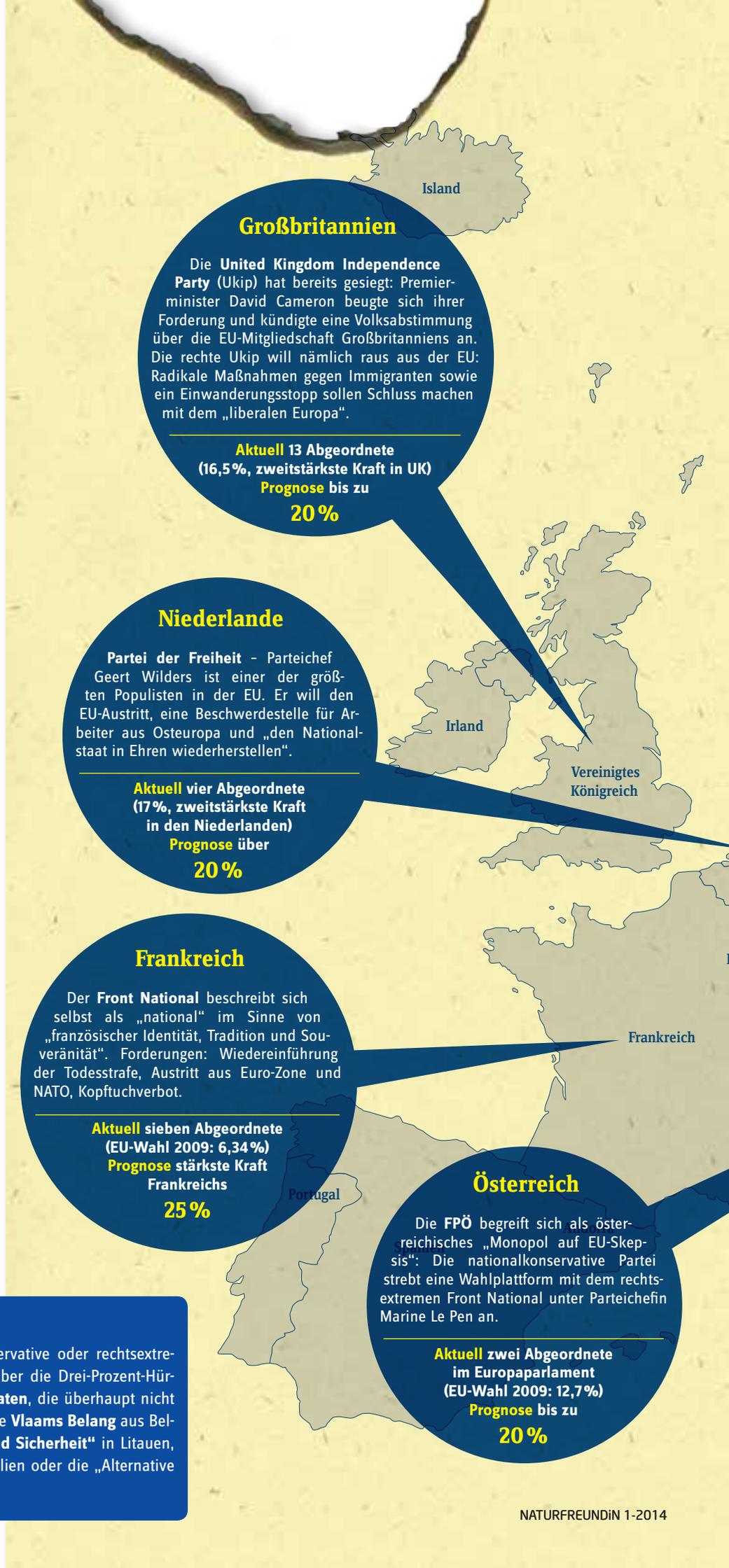
Europa steht vor einem dramatischen Rechtsruck: Wenn die Euroskeptiker mehr als 30 Prozent auf sich vereinen, würden sie hinter den Konservativen und den Sozialdemokraten drittstärkste Kraft im Europaparlament und könnten so zum Mehrheitsbeschaffer werden - respektive jeden Fortschritt in Europa verhindern und erreichte Freizügigkeit zurückdrehen.

Drei Aspekte spielen den Antieuropäern in die Hände: Erstens war das Projekt EU zuletzt schlecht gemanagt und vermittelt. Zweitens dominiert die Gleichgültigkeit gegenüber der EU - was sich in historisch schlechten Wahlergebnissen widerspiegeln wird. Drittens gilt bei den Wahlen zum Europaparlament lediglich eine Drei-Prozent-Hürde, was den Einzug rechtsextremer oder neofaschistischer Parteien erleichtert. Die **NATURFREUNDIN** gibt einen Überblick. ■

NICK REIMER

### Außerdem ...

Weitere euroskeptische, rechtskonservative oder rechtsextreme Parteien könnten den Sprung über die Drei-Prozent-Hürde schaffen: Die **Schwedendemokraten**, die überhaupt nicht demokratisch sind, die rechtsradikale **Vlaams Belang** aus Belgien, die rechte Partei „**Ordnung und Sicherheit**“ in Litauen, die euroskeptische **Lega Nord** in Italien oder die „Alternative für Deutschland“ **AfD**.





### Finland

Die Partei der „Wahren Finnen“ ist eine rechtspopulistische Partei - und zuletzt enorm erfolgreich. Neben mehr Christentum, weniger Einwanderung oder einem Stopp öffentlicher Fördergelder für moderne Kunst wollen die „Wahren Finnen“ vor allem weniger EU.

**Aktuell ein Abgeordneter**  
(EU-Wahl 2009: 7%)  
**Prognose**  
**17%**

### Slowakei

Die slowakische Nationalpartei SNS war schon mehrfach an der Regierung der Slowakei beteiligt. Die SNS greift gerne auf faschistische Losungen und Begriffe zurück und hetzt gegen Minderheiten und gegen die EU.

**Aktuell ein Abgeordneter**  
(EU-Wahl 2009: 5,56%)  
**Prognose**  
**10%**

### Ungarn

Die Partei Jobbik - übersetzt „Bewegung für ein besseres Ungarn“ - ist die drittstärkste Kraft in Ungarn. Sie hetzt gegen Juden, will sie „in Listen erfassen“, um zu prüfen, welche von ihnen „ein Sicherheitsrisiko für Ungarn“ sind. Jobbik bezeichnet Gewalt gegen Roma als „kollektive Notwehr“, lehnt die EU ab und will Großungarn in den Grenzen von vor 1919 wieder herstellen.

**Aktuell drei Abgeordnete**  
(EU-Wahl 2009: 14,77%)  
**Prognose knapp**  
**20%**

### Bulgarien

Ataka - zu deutsch „Angriff“ - ist die rechtsextreme Partei Bulgariens. Die viertstärkste Kraft im Parlament bezeichnete Flüchtlinge als „Kannibalen“ und „Massenmörder“. Ataka fordert die Todesstrafe für kriminelle Roma, das Verbot von Landverkäufen an Nichtbulgaren und will Bulgarien vom „kolonialen Joch der internationalen Konzerne“ befreien.

**Aktuell drei Abgeordnete**  
(EU-Wahl 2009: 14,2%)  
**Prognose knapp**  
**20%**

### Griechenland

Die Chrysi Avgi - Partei der goldenen Morgenröte - wurde mit knapp sieben Prozent ins griechische Parlament gewählt. Der neofaschistischen Partei wird „Gewalt als Botschaft ihrer Politik“ zugeschrieben, ihr Gruß ist dem Hitlergruß entlehnt, sie unterhält „Sturmtruppen“.

**Aktuell kein Abgeordneter**  
**Prognose bis zu**  
**15%**



- ★ Selbst in der Krise ermöglicht die Europäische Union jungen Menschen, ins Ausland zu gehen, um dort zu lernen. Das schätze ich sehr.
- ★ In Europa findest du an jeder Ecke eine neue Sprache, eine neue Kultur. Aber all die physikalischen und mentalen „Grenzen“ verschwinden, wenn man miteinander spricht. Die Europäer haben aus ihren historischen Konflikten gelernt: Hier gibt es die Demokratie nicht nur in der Politik. Tatsächlich gibt es eine Art demokratischen Lebensstil in Europa, um den uns viele beneiden.

**Thomas Gits**  
NaturFreunde Flandern  
Ghent

## Das ideologische 3-D der Anti-EU-Populisten Fremdenfeindlichkeit und Protektionismus: eine Analyse des Nährbodens

Wie konnte es nur dazu kommen? Vor der Wahl zum EU-Parlament wächst die Gefahr, dass das Herz der europäischen Demokratie mit EU-Gegnern überschwemmt wird. Je nach Schätzungen könnten bis zu 20 Prozent des neuen Parlaments aus Politikern bestehen, für die die Europäische Union in der heutigen Form erst gar nicht existieren sollte.

Anti-EU-Populismus ist längst politische Realität. Aktuell sitzen im Europaparlament 32 Abgeordnete der Fraktion „Europa der Freiheit und Demokratie“ – offene Anti-Europäer, teils Rechtsradikale. Dazu kommt eine Reihe gleichgesinnter Fraktionsloser. Neu am Anti-EU-Populismus ist: In vielen EU-Ländern sind diese Kräfte zum selbstverständlichen – und noch schlimmer: einflussreichen – Bestandteil der handelnden Politik geworden.

Zwar sind die Akteure dieser europaweiten Szene sehr unterschiedlich. Eine linksnational gewachsene Marine Le Pen in Frankreich und ein liberalnational gesponnener Geert Wilders in Holland gehören genauso dazu wie die rechtsextremen Ataka in Bulgarien, Jobbik in Ungarn oder Goldene Morgenröte in Griechenland. Ihre unterschiedlichen Einstellungen sind aber alle im selben Koordinatensystem kalibriert – einem ideologischen Drei-Dimensional der Anti-EU-Populisten: Fremdenfeindlichkeit, Anti-Establishment und Protektionismus.

Die Zielgruppen der Fremdenfeindlichkeit sind unterschiedlich und auch die Aggressivität wird den jeweiligen politischen Umständen angepasst: Populisten à la Front National oder Flämische Volkspartei knüpfen an den anti-islamischen Rassismus der bürgerlichen Mitte an. Neo-

nazis wie Ataka (Bulgarien) und Jobbik (Ungarn) besetzen das plumpe Ende dieses Kontinuums und hetzen auch gegen Juden, Roma, Schwule. Die Populisten verstehen es, in der gegenwärtigen Krise die Grenze zwischen „dem Fremden“ und „dem Eigenen“ zu konstruieren und anschließend zu instrumentalisieren.

### Das Gefühl der „nationalen Ohnmacht“

Das Anti-Establishment-Kontinuum reicht von Pauschalkritik an abgehobenen „EU-Bürokraten“ bis hin zu perversen antisemitischen „Verschwörungstheorien“. Suggestiert wird das Gefühl der „nationalen Ohnmacht“ und der Fremdbestimmung durch in- und ausländischen Eliten. Eine stärkere „Orientierung am Willen des Volkes“ soll am Beispiel der EU-Mitgliedschaft durch-exerziert werden: Marine Le Pen fordert ein Referendum zum EU-Austritt, Wilders zum Verlassen der Währungsunion.

Parallel findet eine Umdeutung des Demokratiekonzepts statt – vom Modell einer liberalen Demokratie zu einer national gesinnten Mehrheitsdemokratie. Etablierte Parteien reiten die Welle des Anti-Establishments mit (so Fidesz in Ungarn) oder geraten in den Sog der populistischen Wirkung der anderen (wie die Konservativen in Großbritanni-

en, die nunmehr auch ein Referendum über die EU-Mitgliedschaft anstreben).

Die Protektionismus-Komponente schließlich wird wirtschaftlich, finanziell oder politisch konstruiert. Hier herrscht das Primat des Nationalstaatlichen. Angestrebt wird eine Grenzabschottung, Wiedergewinnung von an die EU „verloren gegangenen“ Kompetenzen und Entflechtung aus europäischen Wirtschafts- und Währungsstrukturen. Darin wird der Weg in die Stabilität und Reichtum gesehen.

### Die Bürger erwarten Erklärungen

Die Antwort auf die Frage, warum gerade dieses 3-D-System des Populismus europaweit Aufwind erfährt, ist naheliegend und komplex zugleich. Naheliegend, weil die Erstanalyse evident ist: Europa steckt in einer Krise, die betroffenen Bürger erwarten Erklärungen. An Impulsen zugunsten der europäischen Integration mangelt es aber in der Krise. Statt nach ihnen zu suchen, wird auf den Tisch gehauen – „nichts wie raus aus der Bredouille, nichts wie raus aus der EU!“

Schwieriger ist zu erklären, warum die Dämme so leicht brechen. Sind wir nicht ein Kontinent der Aufklärung, der postnationalen Identitäten, Gesellschaften von allumfassender To-



★ Ich mag Europa, die Brücken zwischen den Menschen, diese Barriere gegen den Nationalismus. Aber Europa muss unbedingt solidarischer werden, um zu überleben.

Marie-Bernard Lefebvre-Dumont  
NaturFreunde Frankreich  
Paris

leranz? Einer Antwort kommen wir erst dann näher, wenn uns die Vielfalt europäischer Lebenswirklichkeiten genauso gegenwärtig wird, wie die Vielfalt der Anti-EU-Populisten. Ob in Ungarn, Griechenland oder in Bulgarien, in Teilen Belgiens oder Deutschlands: Die Ablehnung der EU ist oft mit offenem Chauvinismus und Hass auf das Andersartige verbunden – an und für sich ein politischer Klassiker, der durch die Krise einen Aufwind erfährt. Aber auch im liberalen Mainstream wird durch wirtschaftliche Veränderungen, Migration, der damit verbundene kulturelle Wandel und die neue Lebensvielfalt ein Gefühl der politischen Ohnmacht verstärkt.

Diese Ohnmacht besteht zum Teil real, durch Mangel an politischer Partizipation und Versagen der politischen Eliten – national wie europäisch. Zum Teil besteht die Ohnmacht aber auch nur als Konstrukt in den Köpfen der Menschen,

### Zur Person

Sergey Lagodinsky, geboren 1975 im russischen Astrachan, kam 1993 mit seinen Eltern nach Deutschland, studierte Jura und promovierte in Harvard. Lagodinsky war Direktor im Berliner Büro des American Jewish Committee und ist seit 2008 Präsidiumsmitglied der Jüdischen Gemeinde in Berlin. 2011 trat er aus Protest gegen die Einstellung des Parteiauschlussverfahrens gegen Thilo Sarrazin aus der SPD aus und den Grünen bei. In Köln setzte er sich für den Bau der Moschee ein.

Sergey Lagodinsky arbeitet als Publizist etwa für die Süddeutsche Zeitung, den Deutschlandfunk und die BBC und leitet die Abteilung Europäische Union / Nordamerika der Heinrich-Böll-Stiftung.

lagodinsky@boell.de



bedingt durch mangelnde Informiertheit und Transparenz über europäische Entscheidungsstrukturen.

Daran knüpfen zahlreiche „geläuterte Rechtspopulisten“ an: Politiker des Zuschnitts von Gert Wilders oder Marine Le Pen greifen die Ängste des europäischen Mainstreams auf und versichern seinen Vertretern, dass ihre gemüthlichen liberalen Lebenswelten nur durch kulturelle Abschottung und nationale Selbstbestimmung zu bewahren wären. Sie holen sie dort ab, wo das Verständnis der Mechanismen der europäischen Demokratie aufhört oder wo diese Mechanis-



☒ Anhänger der Jobbik-Partei wollen „Großungarn“ zurück.

men tatsächlich versagen – an den Grenzen zwischen dem Nationalen und dem Europäischen.

Dem Europäischen wird eine destruktive und elitäre Dominanz unterstellt und so die Probleme (in gewohnter Manier) auf das Ausland übertragen. Auf dieser Achse des Anti-Establishments treffen sich Populisten auch mit manch einem Kritiker von Links: Wie hieß es neulich bei Sahra Wagenknecht von der Linken? „Die EU ist auch ein Hebel zur Zerstörung von Demokratie“. Doch während die Linke nur auf einer Anti-Establishment-Achse reitet, spielen die Anti-EU-Populisten auf der gesamten 3-D-Klaviatur, die Fremdenfeindlichkeit und die Abschottungsretorik inklusive.

### Weder „das Eigene“ noch „das Fremde“

Doch warum eignen sich gerade die EU-Institutionen, der EU-Gedanke als Objekt des Hasses? Ein Ausflug in die Theorien des Antisemitismus könnte Klarheit schaffen: Nach dem Antisemitismusforscher Klaus Holz waren Juden nicht etwa deswegen zum Hassobjekt der Antisemiten erkoren, weil sie das „Fremde“ verkörperten. Im Gegenteil, Antisemiten haben sich sehr gut mit anderen „Nationen“ verstanden. Juden waren

deshalb zum Hassobjekt geeignet, weil sie keinem Nationalstaat zuzuordnen waren. Sie waren „Dritte“ in der Welt der Nationalstaaten – weder „das Eigene“ noch das „Fremde“.

Die Situation mit der EU ist sicherlich eine andere, die Denkmuster ähneln sich aber durchaus: Das Konstrukt der Europäischen Union ist auch für einen heutigen Europäer schwer zu greifen. Die EU ist weder der eigene noch ein Nachbarstaat. Die EU ist kein Staatenbündnis und keine Internationale Organisation. Die EU ist schwer zu durchschauen und in unserem Leben doch gegenwärtig. Die EU hat keine nationalen Loyalitäten und kein klar umrissenes Bild. Europäer haben die EU zum institutionellen „Dritten“ auserkoren. Auf diese Folie der Vorbehalte lässt sich alles Mögliche projizieren: von realen Problemen bis zum irrationalen Hass.

Wie geht man um mit einem solchen Problem? Wir müssen die europäische Verflechtung als Grund, nicht als Hindernis für den heutigen Wohlstand begreifen. Wir müssen den europäischen Integrations-Prozess als Ausweg, nicht als Belastung aus der heutigen Krise vermitteln können.

Zu dem brauchen wir starke politische Stimmen, die nicht für abgehobene EU-Leidenschaft werben, sondern diese mit Empathie für reale Probleme der Bürger verstehen. Wir müssen den Bürgern Wege zur realen Beteiligung an dieser EU aufzeigen.

Dazu brauchen wir starke politische Stimmen, die nicht für abgehobene EU-Leidenschaft werben, sondern diese mit Empathie für reale Probleme der Bürger verstehen. Wir müssen den Bürgern Wege zur realen Beteiligung an dieser EU aufzeigen.

Wir müssen aber vor allem verstehen, dass auch diejenigen, die sich zu aufgeklärten, liberaldemokratischen Europäern zählen, nicht vor Fremdenfeindlichkeit und Verschwörungstheorien und irrationalen Zuschreibungen gefeilt sind. Und so wird die europaweite Diskussion über die Risiken der Populisten für unsere europäische Demokratie zu einer unerwarteten Übung in Selbstreflexion und in Dialektik der Aufklärung. ■

SERGEY LAGODINSKY

EUROPAS ZUKUNFT

## Das Märchen von Lissabon

Gesucht: ein anderer Blick auf „Wachstum“

▶ Nein es war in keinem Nachtzug wie beim Romancier Peter Bien. Aber eine nächtliche Konferenz dürfte es schon gewesen sein, bei der die Lissabonstrategie der EU das Licht der Welt erblickte. Die sollte Europa kontinuierliches Wachstum, mehr Wohlstand und den Titel der innovativsten Region der Welt eintragen. Das ist jetzt mehr als zehn Jahre her. Aber in der Bilanz stehen die Finanzkrise, die höchste Arbeitslosigkeit der EU-Geschichte und ein Millionenheer von neuen Armen. Das Märchen vom stetigen Wachstum durch entfesselte Märkte ist ausgeträumt.

### Die Politik ist gefesselt

Dafür ist jetzt die Politik gefesselt, die die Banken erst mit Steuergeldern retten durfte, um sich dann von den Geretteten vorhalten zu lassen, dass die Staaten ihre Defizite abbauen müssen. Fast wäre die Geschichte schief gegangen. Dann aber entschloss sich die Europäische Zentralbank, nicht weiter auf die Politik zu warten, und beruhigte die „Märkte“ gleich ohne politisches Mandat. Die Lissabonstrategie gilt seitdem sogar in der für Selbstkritik nicht gerade anfälligen EU-Kommission als gescheitert.

Dafür befinden wir uns nun im „dritten Semester“ der sogenannten 2020-Strategie. Auch hier werden die einzelnen Ziele einem Oberziel untergeordnet. Und das heißt – wenig überraschend – „Wachstum“. In den jeweiligen Semestern müssen die Mitgliedsstaaten Berichte nach Brüssel schicken, auf deren Basis die Kommission dann einen EU-Wirtschaftsbericht sowie länderspezifische Handlungsempfehlungen erstellt. Im aktuellen Wirtschaftsbericht steht zum



★ ★ ★  
Sarka Bambasova  
Naturfreundejugend Internationale  
Prag

★ Europa ist wie ein elektrisierender Cocktail aus Wissen, Kultur und Geschichte. Und der Zugang zur Bar steht jedem offen. Ich mag Europa für die Einheit in der Vielfalt. Und ich schätze auch die Chancen, die Europa jedem seiner Bürger ermöglicht.

Beispiel, dass sich die im Jahr 2013 abzeichnende leichte Erholungstendenz im Folgejahr unbedingt verstetigen müsse, damit es keinen Rückschlag gebe.

Etwas konkreter wird es dann in den Einzelempfehlungen für die Länder. Deutschland zum Beispiel soll die Staatseinnahmen erhöhen, und zwar primär durch eine höhere Grundsteuer sowie die Streichung des Mehrwertsteuerprivilegs für bestimmte Güter des Grundbedarfs (19 statt sieben Prozent). Beide Maßnahmen würden vor allem die unteren Einkommensbezieher treffen. Denn die Grundsteuer wird auf die Mieter umgelegt, und der Wegfall des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes verteuerte die Lebenshaltungskosten der Armen überproportional. Es sind diese Rezepte aus der neoliberalen Giftküche, die man aus Brüssel nicht mehr hören mag.

**Geerbt: die Überhöhung Europas**

Warum also Europa? Denken wir nach, ist die Frage richtig gestellt? Wir fragen doch auch nicht: warum Deutschland? Dabei sang die deutsche Regierung bisher auch ihre Messen auf Wachstum und Deregulierung. Warum also wird es bei Europa schnell grundsätzlich, obwohl doch klar sein müsste, dass es sowohl schlechte als auch gute europäische Politik geben kann? Je nachdem, wer Einfluss gewinnt oder verliert.

Die Überhöhung Europas haben wir geerbt. Sie war ein Segen und ist Fluch zugleich. Warum Europa? Wegen Verdun! So einfach kann Politik sein. Aber das reicht heute nur noch für den Sonntag. Dabei sollten wir nicht vergessen,

dass Kriege in Europa auch heute Wirklichkeit sind und eine gemeinsame Außenpolitik in Europa unmöglich ist.

Im Alltag geht es um ganz konkrete Fragen: nach dem Arbeitsplatz, der Rente, der Bildung und einer gesunden Umwelt. Da kann Europa etwas leisten - wenn das Parlament gestärkt wird und der einseitigen Markt-Orientierung vieler Regierungen und der Kommission etwas entgegengesetzt.

Das soziale Europa ist gefragt, das Europa des Klimaschutzes und des Naturschutzes und das Europa der Solidarität. Das wird es nur geben, wenn die Kräfte im Parlament gestärkt werden, die eine Vision für das Alltagseuropa entwickeln und ganz konkrete Vorstellungen für eine solidarische Transformation entwickeln. Selbst der Präsident des europäischen Parlaments Martin Schulz sagt heute: „Die EU ist in einem desaströsen Zustand. Es gibt ein ungelöstes institutionelles Problem.“ Der Sozialdemokrat und NaturFreund aus Würselen will das Einstimmigkeitsprinzip im Rat kippen und das Parlament weiter stärken.

Die Fliehkräfte in Europa wachsen wieder. Auf Dauer werden die Spannungen zunehmen, wenn die Armut in Europa steigt und die Unterschiede

★ Europa ist wie ein Eisberg: eine riesige Masse von Gegensätzen und Verbindungen, konstant, aber unmerklich in Bewegung, dann schmelzend, dann erstarrend, dann sinkend, dann treibend. Nur ein ganz kleiner Teil davon ist weithin sichtbar, aber erst das historische Gewicht unter der Oberfläche hebt die Schönheit und die Relevanz für den ganzen Planeten an die Oberfläche. Was für ein Ort, um zu leben!

★ ★ ★  
**Theodore Paraskevas**  
 NaturFreunde Griechenland  
 Athen



de zwischen Arm und Reich noch größer werden. Auch die Europäische Zentralbank betont, dass sie durch ihre Interventionen der Politik nur Zeit gekauft habe, handeln müsse sie trotzdem. Frau Merkel sprach im Bundestag von einer marktkonformen Demokratie, die sie erreichen wolle.

**Gefragt: die Sozialcharta Europas**

Europa aber braucht einen demokratiekonformen Markt und ein fortschrittliches Parlament. Eine europäische Sozialcharta mit Standards für gute Arbeit und einem Mindestniveau der sozialen Sicherung, ein Milliardenprogramm zur Bekämpfung der Armut und ein europäisches Programm für Klimaschutz, das die Preise für Kohlendioxid-Emissionen drastisch steigert - das sind Europas Herausforderungen der Zukunft. ■

HANS-GERD MARIAN BUNDESGESCHÄFTSFÜHRER  
 DER NATURFREUNDE DEUTSCHLANDS



Die Rechtspopulisten versuchen sich international zu verbünden: hier der Niederländer Geert Wilders auf einer Parteiversammlung der italienischen Lega Nord.



Manfred Pils  
NaturFreunde  
Internationale  
Wien

KOMMENTAR

## NaturFreunde, geht wählen!

Die von verschiedenen Parteien geför-  
derte Renationalisierung Europas führt in eine  
Sackgasse. Nur eine gemeinsame und kraft-  
volle europäische Politik kann sich gegen  
das globale Öko- und Sozialdumping, ge-  
gen die weiter zunehmende Ausbeutung von  
Menschen und Ressourcen und gegen die  
Herrschaft der Finanzmärkte durchsetzen.

Deshalb ist das Europäische Parlament so  
wichtig: Jede Regelung Europas muss demo-  
kratisch legitimiert werden, also die Zustim-  
mung des Europäischen Parlaments finden.  
Daher ist es auch nicht egal, wer unsere An-  
liegen in Europa vertritt. Wir sollten Europa  
nicht denen überlassen, die es schwächen  
wollen. Denn wir brauchen mehr und nicht  
weniger Europa.

Die europäischen Umweltverbände und der  
europäische Gewerkschaftsbund haben be-  
reits konkrete Forderungen an die zukünf-  
tigen Parlamentarier formuliert, die wir Na-  
turFreunde voll unterstützen. Wichtig ist uns  
aber, dass ökologische und soziale Anliegen  
nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Nur eine nachhaltige europäische Politik  
wird ein gutes Leben für alle Europäer er-  
möglichern. Die Zukunft Europas wird davon  
abhängen, ob es gelingt, die Bürger von der  
Notwendigkeit dieses europäischen Projek-  
tes zu überzeugen. Damit hängt die Zukunft  
Europas auch von eurer Zustimmung ab!

Deshalb meine Bitte: Geht wählen. Nicht-  
Wählen bedeutet, dass die Falschen das Sa-  
gen haben werden.

MANFRED PILS  
PRÄSIDENT DER NATURFREUNDE INTERNATIONALE

**Forderungen an das Europäische Parlament der  
NaturFreunde Internationale (NFI)**  
[www.kurzlink.de/NFI-an-EP](http://www.kurzlink.de/NFI-an-EP)  
**größten Umweltverbände in der EU (Green 10)**  
[www.kurzlink.de/Green10-an-EP](http://www.kurzlink.de/Green10-an-EP)

EUROPAPARLAMENT

## Von der Wahlfunktion bis zur Kontrolle

Alle wichtigen Infos zur Europawahl und dem Europäischen Parlament

► Zwischen dem 22. und dem 25. Mai wird  
in den **28 EU-Mitgliedsstaaten** das jetzt schon  
achte Europäische Parlament gewählt. Dort wer-  
den **766 Abgeordnete** vertreten sein.

Kleine Länder wie Estland, Malta oder Zypern  
entsenden sechs Abgeordnete. Deutschland als  
bevölkerungsreichstes EU-Land schickte bislang  
99 Abgeordnete, mit dem EU-Beitritt Kroatiens  
verringert sich die Zahl allerdings auf 96. Frank-  
reich hat 74 Volksvertreter im EU-Parlament; Ita-  
lien und Großbritannien je 73. **Die Parlama-  
ntarier werden für fünf Jahre gewählt. Das Parla-  
ment hat derzeit sieben Fraktionen** und eine  
Reihe fraktionsloser Abgeordneter. Bei den Wäh-  
len zum Europaparlament gilt in Deutschland le-  
diglich eine **Drei-Prozent-Hürde**.

Im Wesentlichen hat das Europaparlament  
vier Funktionen. Erstens die **Gesetzgebungs-  
funktion** - allerdings ohne Initiativ-Recht. Das  
bedeutet: Die Parlamentarier können nicht  
selbst Gesetze einbringen, das kann nur die  
EU-Kommission. Zweitens die **Wahlfunktion**:  
Das Parlament wählt den Präsidenten der Eu-  
ropäischen Kommission, aktuell der Portugie-  
se José Manuel Barroso. Allerdings haben die  
Parlamentarier kein Vorschlagsrecht, das beim

Europäischen Rat der Staats- und Regierungs-  
chefs liegt. Drittens die sogenannte **Budgetier-  
funktion**: Die Parlamentarier entscheiden über  
die Vergabe von etwa 140 Milliarden Euro jäh-  
rlich. Viertens schließlich noch die **Kontrollfunk-  
tion**: Untersuchungsausschüsse, parlama-  
ntarische Anfragen, Klagerechte etwa vor dem Eu-  
ropäischen Gerichtshof sollen die Arbeit von  
Europarat und EU-Kommission kontrollieren.

Mit 275 Europaabgeordneten stellen die kon-  
servativen Christdemokraten im aktuellen Parla-  
ment die größte Fraktion, gefolgt von den Sozi-  
aldemokraten mit 194 Parlamentariern und den  
Liberalen (85). Die Grünen stellen 58 Mitglieder,  
die Erzkonservativen 56 - aus Deutschland bei-  
spielsweise von der CSU. Die Linke (35) und die  
Euroskeptiker (32) stellen aktuell die kleinsten  
Fraktionen. **Rechtsextreme saßen lediglich zwi-  
schen 1984 und 1994 im Parlament, aber das  
wird sich bei dieser Wahl garantiert ändern.**

In Deutschland lag im Jahr 2009 die Wahlbe-  
teiligung bei lediglich 43,3 Prozent: Damals sieg-  
te die Union mit 30,7 Prozent vor der Sozialde-  
mokratie (20,8) und den Bündnisgrünen (12,1).  
**Am 25. Mai wird in Deutschland erneut gewählt.**

■ ZUSAMMENGETRAGEN VON NICK REIMER

☒ Haben ihr Ziel schon erreicht: Aktivisten von UKIP (United Kingdom Independence Party).



## Freier Handel ganz ohne Demokratie

Nach massiven Protesten hat die EU die Verhandlungen mit den USA unterbrochen

► Nicht alles, was als „frei“ bezeichnet wird, verbessert auch das Leben der Menschen: Das „Freihandelsabkommen“ zwischen der Europäischen Union und den USA jedenfalls, wie es gegenwärtig ausgehandelt wird, könnte zwar die Freiheit der multinationalen Konzerne stärken. Den meisten Europäern aber würde es zum Schaden gereichen. Denn nach den bisher durchgesickerten Absprachen wird dieses neue transatlantische Abkommen die relativ hohen sozialen und ökologischen Standards in Europa aufs Spiel setzen.

Es ist ein Strukturfehler der europäischen Einigung, dass im Jahr 1957 die damals noch Europäische Wirtschaftsgemeinschaft genannte Union den freien Wettbewerb zwischen den Unternehmen in den Mittelpunkt stellte. Der Geist der „Römischen Verträge“ bestimmt noch heute manche Entscheidungen der EU-Kommission.

Jetzt versprechen EU und USA mit dem Abschluss eines „Transatlantischen Handels- und Partnerschaftsabkommens“ (TTIP) mehr wirtschaftliches Wachstum und eine höhere Beschäftigung. Nach zehn Jahren sollen alle Familien in der EU jährlich 500 Euro mehr in der Tasche haben. Das TTIP ist dabei kein klassisches Abkommen, um die ohnehin schon niedrigen Zölle zwischen der EU und den USA weiter zu senken. Es geht vielmehr um „nicht-tarifäre Handelshemmnisse“ wie Arbeitsbedingungen, Umwelt- und Lebensmittelstandards und die Vergabe von Regierungsaufträgen.

### Die Spielregeln verändern

Deshalb gilt bis jetzt für die Verhandlungen auch ein hohes Maß an Geheimhaltung. Zugang als Vertreter der „Zivilgesellschaft“ haben nicht etwa Gewerkschaften, Umwelt- und Verbraucherverbände, sondern die Vertreter transnationaler Kapitalakteure mit so verdächtigen Namen wie BusinessEurope (ein mächtiger EU-Wirtschaftsverband) oder die American Chamber of Commerce, der „Transatlantic Business Dialogue“, aber auch die Bertelsmann-Stiftung. Die haben aufgeschrieben, wie sie sich die Zukunft vorstellen. Im TTIP soll es ein Verfahren der „regulatorischen Verhandlung“ geben, in dem „Interessengruppen mit Regulierern zusammen an einem Tisch sitzen, um gemeinsam Gesetze zu



► Immer mehr Menschen informieren sich über das geplante Freihandelsabkommen - und protestieren dagegen (hier während der „Wir haben es satt“-Demonstration Mitte Januar in Berlin).

schreiben“. Das TTIP ist für sie ein „game changer“, ein Instrument, das die „Spielregeln“ verändern würde.

Es ist dann auch logisch, dass Streitfragen nicht mehr vor regulären öffentlichen Gerichten ausgetragen werden sollen, weil die Investoren aus dem Ausland geheim tagende Schiedsgerichte - besetzt mit privaten Anwälten - anrufen sollen, wenn sie nationale Umweltauflagen oder Sozialstandards durch Milliarden an Schadensersatzforderungen bekämpfen wollen. Ein Beispiel dafür ist schon heute die Klage des schwedischen Staatskonzerns Vattenfall vor dem Schiedsgericht der Weltbank (ICSID) gegen die Bundesrepublik Deutschland auf Entschädigung in Höhe von 3,7 Milliarden Euro wegen der Verkürzung der Laufzeiten für seine Atomkraftwerke. Das Pech ist, dass Deutschland dieses Schiedsgericht anerkannt hat. Im TTIP soll so etwas weiter Schule machen.

Besonders sensibel sind die europäischen Vorschriften für den Verbraucherschutz. Sie bewahren uns (noch) vor dem Import von Hormonfleisch und gentechnisch veränderten Lebensmitteln. Aus der Sicht der global agieren-

den Konzerne soll die Einflussnahme durch den Staat - das gilt auch für die Europäische Union - weiter reduziert werden. Privatisierungen sollen an dessen Stelle treten: Wasser, Saatgut, Infrastrukturen, Nutzungsrechte wie Patente und Lizenzgebühr sollen den Profit erhöhen.

### Die Hoheitsrechte beschränken

Michael Müller, Bundesvorsitzender der NaturFreunde, sagt dazu: „Mit dem TTIP würden die Hoheitsrechte der beteiligten Staaten massiv beschränkt, sie gerieten noch tiefer in die Geiselschaft der Märkte. Das wäre nach dem Ende der Nachkriegsprosperität vor vier Jahrzehnten die dritte Liberalisierungsdummheit, die die Wirtschaft in eine tiefe Krise führen, die soziale Spaltung vertiefen, die Ökologie an den Rand drängen und die Demokratie schwächen würde.“

Und was unser Vertrauen in eine gute Partnerschaft zu den USA angeht: Der US-Geheimdienst NSA lässt grüßen! ■ ECKART KUHLWEIN

► Mehr Informationen über das geplante Freihandelsabkommen TTIP beim Umweltinstitut München: [www.kurzlink.de/umweltinstitut-TTIP](http://www.kurzlink.de/umweltinstitut-TTIP)



FOTOGRAFIE

## Die soziale Perspektive

Die besten Motive des Fotowettbewerbes „Blende 2013“

20 Euro kalt pro Quadratmeter? Der 38-jährige Berliner Michael Below hat diese kleine aber feine Protestaktion fotografiert: gegen die immer rasanter steigenden Mieten, die immer mehr finanziell Schwache aus den Hauptstadt-Kiezen verdrängen. Belows Bild ist damit auch ein Dokument der sozialen Verdrängung. Denn die verschwundenen Rentner, Arbeitslosen und Familien sieht man nun mal nicht mehr.

Sein Foto hat er dann beim Fotowettbewerb der Tageszeitung *junge Welt* eingereicht. Das war konsequent. Dieser von der *junge Welt* organisierte Vorentscheid zum bundesweiten Fotowettbewerb Blende sucht explizit nach Fotos mit einer sozialen Perspektive. Darum engagieren sich als Mitveranstalter auch die Deutsche Journalistenunion (dju) und die NaturFreunde Deutschlands. Die Naturfreundhäuser Bodensee, Feldberg, Luise-Wyneken und Rahnenhof hatten Übernachtungsgutscheine im Wert von jeweils 180 Euro gesponsort.

Belows Motiv wurde leider nicht prämiert – oder um im Beispiel zu bleiben: Es wurde durch andere der rund 350 eingereichten Fotos von den Spitzenplätzen verdrängt. „Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich die Qualität der Einsendungen deutlich erhöht“, erklärte dann auch ein Jurymitglied. Die *NATURFREUNDiN* gratuliert Michael Below trotzdem zu seinem Foto, allen Gewinnern natürlich auch.

Und die Nichtgewinner haben neue Chancen: Der Naturfreundejugend-Bezirk Niederbayern/Oberpfalz etwa hat einen Fotowettbewerb zum Thema „Tiere“ ausgeschrieben. Die NaturFreunde Internationale widmet ihre Fotomeisterschaft 2014 dem Thema „Energie - Im Einklang mit der Natur!“ (siehe Seite 13). Und für die „Blende 2014“ können auch schon wieder soziale Fotos eingereicht werden. Foto frei! ■

SAMUEL LEHMBERG

alle Ausschreibungen [www.foto.naturfreunde.de](http://www.foto.naturfreunde.de)



„Fenster“ nannte Andreas Günther (27) seinen Beitrag. Geputzt wird hier aber nicht.



AUSSCHREIBUNG

## Die Kraft der Natur

Neue Fotomeisterschaft der NaturFreunde

Woher kommen die Kräfte, die unsere Leben bestimmen? Ob nun fossile oder erneuerbare Energien: Wie sehen die Plätze aus, an denen wir Kraft tanken? Und wie gehen wir dann mit dieser um? Aber auch: Woher beziehen wir unsere Lebensenergie? An welchen Orten in der Natur können wir Kraft schöpfen?

Die NaturFreunde Internationale hat in Kooperation mit den NaturFreunden Deutschlands eine internationale Fotomeisterschaft ausgeschrieben, die sich in mehreren Sparten dem Thema „Energie - Im Einklang mit der Natur!“ widmet. Wer sich mit den obigen Fragen beschäftigt und seine fotografisch dokumentierten Antworten einreicht, hat gute Chancen auf attraktive Preise, zum Beispiel eine siebentägige Kanu-Tour in Mecklenburg, ein romantisches Wochenende in Lettland oder einen einwöchigen Urlaub in Kroatien. In jeder Sparte werden zudem Sonderpreise für Aufnahmen aus der Landschaft des Jahres 2013/14: Oberrhein vergeben. ■ SL

**Details und Ausschreibung**  
[www.nf-int.org/fotomeisterschaft2014](http://www.nf-int.org/fotomeisterschaft2014)

Links das Siegerfoto in der Kategorie Grenzen, eingereicht von Jens Schulze (46); unten die „One-Woman-Disco“ von Walter Liepe (66): 2. Platz Kategorie Musik.

Kein Preis für „Come out and play“ von Fabian Melchers (25), trotzdem eindrucksvoll.



Lisa Pausch (19) gewann mit „beflügelt“ (oben) den 1. Platz in der Kategorie Musik.



Sophia Elisabeth Zender (22) fotografierte in Bangkok: 4. Platz in der Kategorie Architektur.



BERGWANDERN

## Starke Schneeverwehungen im Juni

### Mehr Sicherheit am Berg: die Ausbildung zum Bergwanderleiter

Bergwandern ist faszinierend, gesund und beliebt – und kann tödlich enden. Etwa 100 Menschen sterben dabei jährlich allein in Österreich, in der Schweiz sind es durchschnittlich 40. Denn anders als beim Bergsteigen wird beim Wandern im alpinen Gelände in der Regel nicht gesichert. Ein Stolpern oder Rutschen kann dann verhängnisvolle Folgen haben. Klar ist: Eine Wanderung in den Bergen ist kein Sonntagsspaziergang, sondern erfordert ein hohes Maß an Erfahrung und Gefahrenbewusstsein.

Das Bundeslehrteam Bergsport der NaturFreunde empfiehlt, nur mit ausgebildeten Führern auf Bergwanderung zu gehen und bildet auch selbst aus. Der achttägige Ausbildungsgang zum Bergwanderleiter wird Ende Juni wieder im Solsteinhaus (1.805 m) im Naturpark Karwendelgebirge angeboten. Der Münchner NaturFreund Hans Greßirer hat ihn genau dort im letzten Jahr absolviert und hier seine Erfahrungen dokumentiert.

▶ Vom Bahnhof Hochzirl bei Innsbruck sind es knapp 900 Höhenmeter zum Solsteinhaus. Gute 2,5 Stunden dauert der Aufstieg und wirklich schwierig ist er nicht. Genügend Kondition und Motivation hatten je fünf NaturFreundinnen und NaturFreunde aus Baden, Bayern und Hessen mitgebracht.

Denn wir wollten uns als Bergwanderleiter ausbilden lassen. Voraussetzung für die Teilnahme waren unter anderem Trittsicherheit und absolute Schwindelfreiheit und Erfahrungen mit Touren auf ausgesetzten Bergwegen, Schneefeldern, Schrofen und Geröll. Jeder hatte einen Tourenbericht eingereicht und eine aktuelle Ausbildung in Erster Hilfe nachgewiesen.

Trotz des meist miesen Wetters standen tägliche Ausbildungstouren auf dem Programm. Wir erstiegen die 2.404 Meter hohe Erlspitze und lernten

dabei das richtige Einseilen mit Seilstück auf mit Drahtseil versehenen Steigpassagen. Auch: Wie geht man sicher auf Wegen und wie im weglosen Gelände, wie orientiert man sich mit Kompass und Karte, wie wandert man nach einer Marschtabelle.

Sommerliche Schneefälle machten die Besteigung des Schnöllplatzls (2.131 m) dann durchaus anspruchsvoll: eine Stelle im zweiten Schwierigkeitsgrad, Fixseil mit Knoten setzen, Spuren legen und die richtige Reaktion bei Stürzen auf sommerlichen Schneefeldern üben, eine der Hauptunfallursachen im Gebirge! Schließlich das sogenannte „Abfahren“ im losen Geröll: eine Art Schuttgleiten in Bergschuhen. Dabei ging es sowohl um Sicherheit, als auch den Schutz der Pionierpflanzen.



Die große Führungstour sollte aufgrund weiterer Schneefälle dann besonders lehrreich werden. Beim Aufstieg auf den Großen Solstein (2.541 m) legten wir Trittstufen im harten Schnee. Vereiste Stellen machten die Tour nicht gerade leichter. Der geplante Abstieg durch das Wörgltal zur Neuen Magdeburger Hütte (1.637 m) wurde aber aufgrund erheblicher Schneeverwehungen und vereister Stellen zu gefährlich. Das Führungsduo plante um, führte zunächst zurück, dann über die sogenannte Edelweißwiese zum Stiffensteig. Teils ausgesetzt stiegen wir so zur Neuen Magdeburger Hütte ab, von der uns das dritte Führungsduo über den Zirler Schützensteig durch eine steile, aber versicherte Schrofenrinne zurück zum Solsteinhaus führte.

Tägliche Theorieeinheiten ergänzten die alpine Praxis, darunter alpine Gefahrenlehre, Führungstechnik und -taktik, Orientierung, Wetterkunde, Rechts- und Versicherungsfragen, Umweltschutz, bergbezogene Erste Hilfe, Lehrmethodik und natürlich das Tätigkeitsfeld eines Bergwanderleiters.

Neben der Theorieprüfung und einer Lehrprobe wurden zudem das persönliche Können in weglosem Gelände und Firn, die Kondition, das gefahrenbewusste Handeln und die Gruppenführung auf alpinen Wanderungen beurteilt.

Im Team mit Sepp Hümmer und Günther Leicht leitete NaturFreund Werner Kugler, der auch in diesem Jahr die Ausbildung durchführen wird, den Lehrgang höchst kompetent und einfühlsam. Den NaturFreunden stehen nunmehr zehn neue hervorragend ausgebildete Bergwanderleiter zur Verfügung. ■ HANS GREßIRER

21.–28.6.2014 · Ausbildung zum Bergwanderleiter  
Ausschreibung [www.bergsport.naturfreunde.de](http://www.bergsport.naturfreunde.de)

ANZEIGE



aku.it



SUSTAINABLE LEATHER  
**DANI**



TRAGE EIN PAAR  
**AKU SUPERALP NBK LTR**  
UND SPÜRE SOFORT DIE  
UNGLAUBLICHE STABILITÄT  
UND DEN KOMFORT DEN MAN  
BAUCHT AUF ECHTEN  
TREKKINGS

Hier findest du den SUPERALP NBK LTR:

**Globetrotter**  
Germany

**AKU**  
trekking & outdoor footwear

**SUPERALP NBK LTR** ist ein Schuh für das traditionelle Langstreckentrekking mit schweren Gewichten auf den Schultern. Das einfache und schlichte Obermaterial besteht aus italienischem **CHROME FREE LEDER** von höchster Qualität, das in Italien unter Einhaltung der strengen Regeln für die Umweltfreundlichkeit des Produktionsprozesses verarbeitet wird. Der **SUPERALP NBK LTR** ist stabil, schützt und bietet den Fans des Trekkings in der weiten Natur maximalen Komfort und Gehsicherheit unter allen Einsatzbedingungen.

**28.-29.6.2014  
Bergwanderung um das  
Kemptener Naturfreundehaus**

Wochenendtour für über 50-Jährige im Naturpark Nagelfluhkette ab/bis Bahnhof Immenstadt; Bergschuhe, Teleskopstöcke, wetterfeste Bergkleidung, Rettungsdecke und Hütenschlafsack erforderlich; Lehrgangsleitung: Hans Greßirer.

**Kosten** Mitglieder/Gäste 35/55 € (Ü & Verpflegung sind selbst zu tragen)

**Anmeldeschluss** 15.5.2014

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Bayern  
(0911) 23 70 50 · info@nf-bayern.de

**26.9.-19.10.2014  
Große Manaslu-Umrandung (NP)**

21. Auslandsbergfahrt der NaturFreunde Deutschlands: 18-19 Trekkingtage mit Umrundung der Eisriesen Himalchuli (7.893 m) und Manaslu (8.163 m) zwischen Ganesh Himal und Annapurna; Homestay-Trekking inkl. echter Partnerschaft mit unseren langjährig bekannten nepalesischen Helfern.

**Leistungen** Vorbereitungstreffen, Flüge, Permit, Ü/Verpflegung

**Kosten** Mitglieder/Gäste 2.450/2.500 €

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Deutschlands  
Ulrich Friebe! · (02381) 834 26  
ulrich.friebe!@t-online.de

**25.5.-1.6.2014  
Bundeswandertage auf dem Feldberg**

35. Bundeswandertage in den Naturfreundehäusern Feldberg (L 40) und Breitnau (L 39): neben anspruchsvollen Bergwanderungen im Schwarzwald auch Spaziergänge, historische Führungen & Kulturangebote, Kinderbetreuung; Donnerstag-Sonntag.

**Leistungen** Ü/HP, Busfahrten, ÖPNV, Führungen, Programm

**Kosten** Mitglieder/Gäste ab 300/350 €

**Anmeldeschluss** 25.4.2014

**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Deutschlands · Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63 · steller@naturfreunde.de

**Ausschreibung**  
www.bundeswandertage.naturfreunde.de

**15.-24.8.2014  
Bergwandern Hardangervidda (N)**

Geführtes Wildnistrekking von Hütte zu Hütte über die Hardangervidda in Südnorwegen mit Bergen (1.600 m), Gletschern und Eis; Übernachtung in einfachen DNT-Selbstversorgungshütten: Kondition für Tagesetappen von 5-9 Stunden, Ausrüstung wird auf alle Rucksäcke verteilt, Trittsicherheit, Wetterfestigkeit (ständiger Wind), auch werden Furten durchquert.

**Leistungen** Fahrt im Kleinbus ab/bis Erfurt, Ü/Grundverpflegung, DNT-Ausweis, Versicherung, Tourenleitung

**Kosten** 890 €

**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Gotha · Gerhard Beier · (03621) 40 02 54 · wanderbeier.gotha@gmx.de

**19.7.-2.8.2014  
Internationale NF-Wanderwochen (A)**

Geführte Wanderungen & Bergwanderungen um St. Anton (1.300 m) am Arlberg; Mindestkondition für vier Stunden Marschzeit bei 800 Höhenmetern Aufstieg erforderlich (T2 nach SAC).

**Anmeldeschluss** 1.4.2014

**Leistungen** Ü/HP/Lunchpaket im Hotel, Bergbahn- Wanderpass, Tourenleitung

**Kosten** Wochenpreis: Mitglieder/Gäste 860/900 CHF

**Auskunft & Anmeldung**

INF Wanderwochen · Bruno Geiser  
Postfach 107 · CH-4513 Langendorf  
**Ausschreibung**  
www.int-naturfreundewanderwochen.ch

**Mehr Bergwandern**  
www.reisen.naturfreunde.de

**4 verschiedene Angebote im Jahr 2014  
Bergwandern von Naturfreundehaus  
zu Naturfreundehaus (CH)**

Zu einer ganzen Reihe volkskundlicher Wanderreisen lädt der schweizer Fachverband naturfreundeaeuser.ch ein: Neben den Bergwanderungen (Kondition für 2-6 h/Tag erforderlich) werden Bahnen, Postautos, Schiffe & Seilbahnen genutzt; Achtung: 80-90-prozentige Kostenrückerstattung für Teilnehmer, die innerhalb von drei Jahren mit einer Orts-/Reisegruppe zurückkehren.

**Leistungen** Eintritte, Ü/VP, Reisekosten, Gepäcktransport, Tourenleitung

**Termine & Kosten**

**30.4.-4.5.2014** Aargauer und Solothurner Jura · 250 €

**5.-9.5.2014** Berner und Neuenburger Jura · 250 € (zusammen 480 €)

**4.-16.8.2014** Zentralschweiz - Berner Oberland - Wallis - Glarnerland - Mittelland · 1.080 €

**5.-12.10.2014** Zentralschweiz - Berner Oberland - Mittelland · 725 €

**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Schweiz · Hans Kaufmann-Stalder · +41 (0)41 787 29 39 · hskaufmann@gmx.ch

**Ausschreibungen**  
www.reisen.naturfreunde.de

**13.-15.7.2014  
Drei-Seen-Tour Tegernseer Berge**

Bergwanderung von Hütte zu Hütte zwischen Schliersee, Spitzingsee und Tegernsee mit Gipfelaufstiegen; Bergausrüstung, Trittsicherheit, Ausdauer und Schwindelfreiheit erforderlich.

**Anmeldeschluss** 5.5.2014

**Auskunft & Anmeldung**

NaturFreunde Ulm · Hans Palmer  
(0731) 444 19(0911) 23 70 50  
info@nf-bayern.de

☒ Anders als beim Bergsteigen wird beim Wandern im alpinen Gelände in der Regel nicht gesichert.



### Kanuten demonstrieren für eine echte Energiewende

Wenn am 10. Mai wieder Tausende Menschen im Berliner Regierungsviertel für eine echte Energiewende demonstrieren (alle Informationen auf Seite 23), wollen Berliner NaturFreunde-Kanuten einen besonderen Demozug auf der Spree durchführen. Das dürfte sehr interessant werden, denn bisher sorgten vorwiegend Kletterer für spektakuläre Motive bei politischen Protesten. Wer mit seinem Kajak, Kanadier oder Faltboot mitmachen möchte, wendet sich bitte an die Bundesgeschäftsstelle. ■ UWE HIKSCH

**NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle**  
 Catrin Riethmüller · (030) 29 77 32 -62  
 riethmueller@naturfreunde.de

### Niederländische NaturFreunde-Expedition zum Elbrus (5.642 m)

Anlässlich ihres 90-jährigen Vereinsjubiläums planen niederländische NaturFreunde (NIVON) eine Kaukasus-Expedition. In der zweiten Septemberhälfte 2014 soll auf dem Elbrus (5.642 m) und damit dem höchsten Berg Europas eine niederländische NaturFreunde-Fahne gehisst werden. Die Tour wird neun Tage dauern, Interessenten mit entsprechender Kondition sind herzlich willkommen. ■ SAMUEL LEHMBERG

**Kosten:** circa 2.000 Euro · mehr Infos:  
[www.sergereizen.nl](http://www.sergereizen.nl) (unter „verslagen“)  
 Kontakt: Lyke Bosma · 0031 (0)6 17 08 63  
 12 · lybosma@hotmail.com

### Workshop: Spiele im Kanusport

Vom 12.-13. Juli findet möglicherweise am Staffelsee - oder auch nördlicher - der Workshop „Spiele im Kanusport“ statt. Dabei soll auch neues Material getestet und besprochen werden. Teilnahmevoraussetzung sind eine Trainer-C-Lizenz sowie eine entsprechende Ausrüstung. ■

CATRIN RIETHMÜLLER

**Ausschreibung**  
[www.kurzlink.de/Workshop\\_Spiele\\_K142](http://www.kurzlink.de/Workshop_Spiele_K142)

### Geocaching für Wanderleiter

Geocaching ist eine Art satellitengestützte Schatzsuche. Wie man diese für die Verbandsarbeit nutzbar machen kann, welche Rolle in dieser Szene NaturFreunde spielen können und was für innerverbandliche Erfahrungen es bereits mit dem Geocaching gibt, soll im Verlauf dieses Wochenendseminars im Naturfreundehaus Ebberg (G 8) thematisiert und gleich auch praktisch ausprobiert werden. Das Seminar ist so gestaltet, dass Neulinge und erfahrene Cacher gleichermaßen angesprochen werden. ■

CATRIN RIETHMÜLLER

**1.-3.8.2014: Fortbildung** im Naturfreundehaus Ebberg (G 8) · Ausschreibung: [www.kurzlink.de/Geocaching2014](http://www.kurzlink.de/Geocaching2014)

### MTB-Opening für Mädls

Ein Wochenende für Bikemädls, die ihre Faszination gerne mit anderen teilen möchten: Gemeinsam suchen wir nach neuen Möglichkeiten, um mehr aus dem Radln zu machen. Konkret wollen wir die Ampertrails und fahrtechnisch interessantes Gelände rund um Dachau erkunden - zum Saisonauftakt ohne Höhenmeter, aber mit viel Spaß am Geländefahren. Dabei üben wir fahrtechnische Elemente, um sicher in die neue Saison zu starten. ■

LYDIA STANGL

**12.-13.4.2014 in/ab Dachau**  
 Auskunft & Anmeldung: NaturFreunde Bayern · (0911) 23 70 50 · [info@nf-bayern.de](mailto:info@nf-bayern.de)

### Sport in und um München

Das Tourenprogramm 2014 des NaturFreunde-Bezirks München ist zwar letztlich auch nur eine von unzähligen NaturFreunde-Sammlungen sportlicher Angebote zum Mitmachen - aber eine ganz besondere: Wer hat denn sonst Familienskifreizeiten nebst schwierigsten Hochtouren im Programm, kombiniert Canyoning und Klettersteige, gibt Bouldereinstiegskurse und hält Lawinenvorträge, organisiert Mountainbike-Afterwork-Touren und Kinderwanderungen, Skibusse und Federballturniere, Kajakurse und Kanudemonstrationen gegen die Verbauung der frei fließenden Donau? Gleich downloaden und mit- oder auch nachmachen! ■

SAMUEL LEHMBERG

**68 Seiten als PDF-Download**  
[www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de](http://www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de)



14.-16.3.14 <b>Fortbildung GPS für Wanderleiter</b> <b>Ort</b> NFH Eggeklause (G 7) [W174F]	Wandern	25.-27.4.14 <b>Ausbildung Bergrettung für Trainer C im Bergsport</b> <b>Ort</b> Mittenwald [B235A]	Berge
15.-20.3.14 <b>Skitourenwoche (keine Fortbildung)</b> <b>Ort</b> Ultental (I) [B223X]	Berge	25.-27.4.14 <b>Schnupperkurs Pedelec</b> <b>Ort</b> NFH Am Killberg (M 53) [W178F]	Wandern
16.3.14 <b>Bayerische Meisterschaften alpin &amp; SB</b> <b>Ort</b> Zillertal (A)	Schnee	26.-27.4.14 <b>Fortbildung Sicherheit im Kanusport</b> <b>Ort</b> Nordheim/Main [K141F]	Kanu
21.-23.3.14 <b>Einführung in das Variantenfahren</b> <b>Ort</b> Stubaital (A) [S234F]	Schnee	27.4.-4.5.14 <b>Ausbildung zum Wanderleiter</b> <b>Ort</b> NFH Rahnenhof (K 9) [W162A]	Wandern
22.-23.3.14 <b>Regionalschulung alpin &amp; Snowboard II (Bayern Schneesport Süd)</b> <b>Ort</b> Saalbach-Hinterglemm (A) [S219F]	Schnee	30.4.-4.5.14 <b>Ausbildung zum Teamer Kanusport</b> <b>Ort</b> Sömmerda [K148A]	Kanu
26.-30.3.14 <b>Skitourenwoche (keine Fortbildung)</b> <b>Ort</b> Ötztaler Alpen (A) [B224X]	Berge	9.-11.5.14 <b>Erste Hilfe für Trainer C im Bergsport</b> <b>Ort</b> NFH Käte-Strobel (G 19) [B226F]	Berge
26.-30.3.14 <b>Ausbildung Trainer B - Skitouren</b> <b>Ort</b> offen [B244A]	Berge	10.-11.5.14 <b>Kehrwasserfahren für Trainer C - Wildwasser</b> <b>Ort</b> Garmisch [K147F]	Kanu
3.-6.4.14 <b>Ausbildung künstliche Kletteranlagen (Modul 1b)</b> <b>Ort</b> Darmstadt [B246A]	Berge	16.-17.5.14 <b>Bundesfachgruppenkonferenzen</b> <b>Ort</b> Würzburg [X128X]	alle
11.-13.4.14 <b>Grundschulung Nordic Walking (Modul 1)</b> <b>Ort</b> offen [B254A]	Berge	16.-18.5.14 <b>Fortbildung Natur &amp; Wildnis</b> <b>Ort</b> NFH Vehrte (E 33) [W179F]	Wandern
12.-13.4.14 <b>Fortbildung für Wanderleiter zum Thema Römer</b> <b>Ort</b> NFH Braunenber (M 27) [W175F]	Wandern	16.-18.5.14 <b>Grundlagen Riverbug (Vorbereitung auf Teamer / Trainer C - Riverbug)</b> <b>Ort</b> Wildalpen (A) [K149X]	Kanu
19.-26.4.14 <b>Ausbildung Grundstufe alpin &amp; SB</b> <b>Ort</b> Stubaital (A) [S213A] & [S217A]	Schnee	19.-23.5.14 <b>Klettercamp</b> <b>Ort</b> Leutasch (A) [B252X]	Berge
19.-27.4.14 <b>Ausbildung Oberstufe alpin &amp; SB</b> <b>Ort</b> Stubaital (A) [S212A] & [S216A]	Schnee	23.-25.5.14 <b>Nordic-Walking-Trainer (Modul 2)</b> <b>Ort</b> Hohenberg/Eger [B255A]	Berge
25.-27.4.14 <b>Aufbaumodul Nordic Walking</b> <b>Ort</b> NFH Hannover (E 8) [W166A]	Wandern	24.-31.5.14 <b>Grundlehrgang zum Trainer C - Mountainbike</b> <b>Ort</b> Kiefersfelden [B251A]	Berge
25.-27.4.14 <b>Fortbildung Bergrettung für Trainer C im Bergsport</b> <b>Ort</b> Mittenwald [B225F]	Berge	25.5.-1.6.14 <b>Bundeswandertage</b> <b>Orte</b> NFH Feldberg (L 40) & Breitnau (L 39) [X125X]	Wandern

Anmelden für Qualifikationen der Bundesfachgruppen [Bergsport, Schneesport, Wandern, Kanusport] könnt ihr euch in der Bundesgeschäftsstelle der NaturFreunde Deutschlands bei: Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63  
[sport@naturfreunde.de](mailto:sport@naturfreunde.de) · [www.veranstaltungen.naturfreunde.de](http://www.veranstaltungen.naturfreunde.de)



NATUR DES JAHRES

## Die wilde Argen

Die neue Flusslandschaft reicht vom Oberallgäu bis zum Bodensee

► Das dürfte auch die Wildwasserfahrer unter den NaturFreunden interessieren: Die Argen, einer der letzten noch weitestgehend unverbauten Gebirgsflüsse Europas wird am Tag des Wassers (22. März) als Flusslandschaft der Jahre 2014/15 ausgezeichnet. Damit rückt ein im Oberallgäu entspringendes und in den Bodensee mündendes Fließgewässer in den bundesweiten NaturFreunde-Fokus, das sowohl für Anfän-

sich auf den Naturschutz und dabei insbesondere auf die Erhaltung einer gesunden aquatischen Umwelt konzentriert. Durch Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung für die natürlichen und kulturellen Schönheiten einzigartiger Flusslandschaften gewonnen, aber auch über die Bedrohung der jeweiligen Ökosysteme aufgeklärt werden.

Die 117 Kilometer lange Argen wurde von



☒ Die Argen: fast mystisch im Quellbereich ...

ger im Kanusport geeignet ist, in einem seiner beiden Quellflüsse aber auch die Augen ausgewiesener Experten zum Leuchten bringen dürfte. Einige Passagen versprechen sehr schwieriges Wildwasser mit hohen Wasserfällen.

Doch dazu mehr im Infobereich dieses Artikels sowie in einer der folgenden Ausgaben der *NATURFREUNDiN*. Denn in erster Linie ist die Flusslandschaft des Jahres eine gemeinsame Kampagne von NaturFreunden und Anglern, die

den NaturFreunden Ulm und der Stiftung Wilde Argen mit Unterstützung des Fischereivereins Wangen vorgeschlagen. Dieser „wilde voralpine Fluss“ entspringt gleich an zwei Orten: als Obere Argen bei Oberstaufen und als Untere Argen bei Missen im Allgäu. Südwestlich von Wangen vereinigen sich die beiden Quellflüsse dann, um zwischen Kressbronn und Langenargen in den Bodensee zu münden. Die Argen ist damit quasi ein Nebenfluss des Rheins.

Wer durch die Täler der Oberen und Unteren Argen wandert, kommt an vielen geologisch interessanten Stellen vorbei. Denn aufgrund des großen Gefälles zum Bodensee konnten sich die Untere und die Obere Argen nach dem Abschmelzen der eiszeitlichen Gletscher stark eingraben. Kastenartige Täler und Terrassen, Kiesflächen, von Felspartien und Rutschungen geprägte Steilhänge, Quellaustritte und kurzlebige Altarme prägen deshalb diese Flusslandschaft in ihren Oberläufen.

### Eisvogel, Bekassine, Kreuzotter, Orchideen

Auf engstem Raum wechseln immer wieder Trocken- und Feuchtlebensräume mit einem entsprechenden Reichtum seltener Pflanzen und Tiere. Eisvogel und Bekassine, der gefährdete Gelbringfalter, Amphibien wie der Laubfrosch und die Gelbbauchunke, die Kreuzotter, seltene Orchideen und viele andere vom Aussterben bedrohten Tiere und Pflanzen haben hier ihre Lebensräume.

Für den Kampagnenzeitraum sind schon unzählige Aktionen geplant, Exkursionen natürlich, dann Vorträge, neue Bachpatenschaften, auch die Eröffnung eines Natura Trails. Und sicherlich auch Wanderungen: Insbesondere in den beiden Oberläufen ist diese Flusslandschaft ein wunderschönes und teilweise noch völlig unterschätztes Wandergebiet, sagt der Allgäuer Toni Gratz, Mitglied des Bundeslehrteams Wandern. Er schwärmt von einer Route durch die sogenannten Alpkönigsdörfer und spricht von „Fernblicken wie im Bilderbuch“. Die *NATURFREUNDiN* wird einen seiner Wandertipps ausführlich in der Juniausgabe vorstellen und kontinuierlich über die neue Flusslandschaft berichten. ■

WALTER HUDLER / SAMUEL LEHMBERG

📅 **22.3.2014 (Tag des Wassers) - 9:30 Uhr** Feierliche Proklamation der „Flusslandschaft der Jahre 2014/15: Argen“ in Wangen

📄 **Projektseite der Flusslandschaft** inklusive aller Naturfreundehäuser im Projektgebiet: [www.flusslandschaft.naturfreunde.de](http://www.flusslandschaft.naturfreunde.de)

📄 **Mehr zum Naturschutz** [www.wilde-argen.de](http://www.wilde-argen.de)

📄 **Argen für Kanuten** Der Argen ist auf fünf Abschnitten paddelbar von März bis September (WW 1-5): [www.kurzlink.de/argen-fuer-kanuten](http://www.kurzlink.de/argen-fuer-kanuten)

☒ ... und wild im gesamten Oberlauf.

HOCHTOUREN

## Spaltenbergung modifiziert

Empfehlungen vom Bundeslehrteam Bergsport für die „lose Rolle“

▶ Stürze in Gletscherspalten tauchen in entsprechenden Unfallstatistiken meist mit nur geringen Werten auf. Ein Fehler wäre es aber, daraus auch ein geringes Sturzrisiko abzuleiten. Denn die Dunkelziffer ist hoch: Wenn nichts Gravierendes passiert, wird auch nichts gemeldet. Und Hand aufs Herz: Welcher Hochtourist hat noch nicht über einer Spalte gezappelt, ist dann vorsichtig nach vorne gerobbt oder von seinen Seilgefährten aus dem Gefahrenbereich gezogen worden? Tatsächlich ist die Spaltensturzgefahr auf schneebedeckten Gletschern allgegenwärtig.

Gerade im Frühjahr, wenn für Skihochtouristen die Gletschersaison beginnt, ist es also durchaus sinnvoll, sich nochmals mit der Technik der Spaltenbergung zu beschäftigen. Erste Wahl ist dabei die sogenannte „lose Rolle“. Diese Technik ist so alt wie bewährt. Trotzdem erlaubt der Einsatz von neuen Ausrüstungsgegenständen und Schlingen eine Modifizierung.

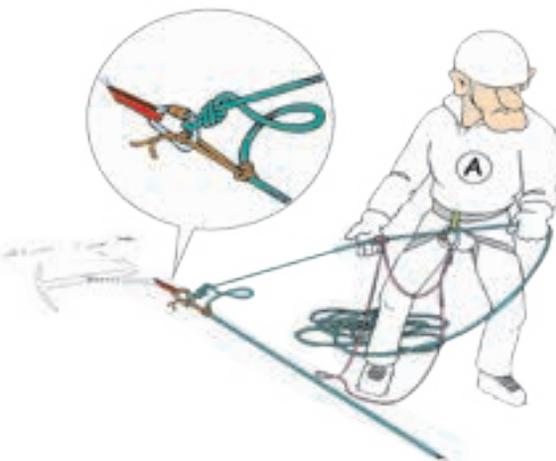
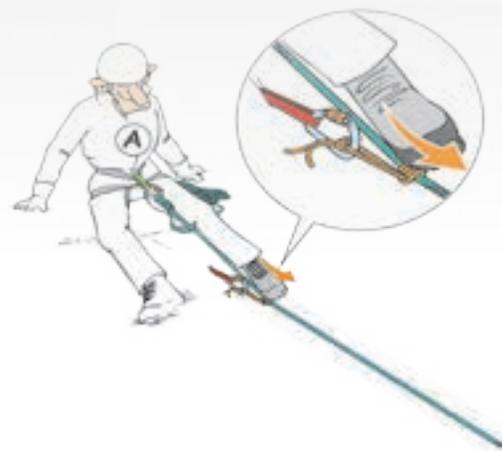
Ausprobiert wurde: Petzl Mini-Traxion (Seilrolle mit Klemmfunktion), Ropeman (Wildcountry), T-Bloc (Petzl) oder Duck (Kong) und eine 240 Zentimeter lange vernähte Dyneema Bandschlinge (Beal 6 mm).

Hier liegt die Problematik: Da im Hochtourenbereich am Gletscher gerne dünne und leichte Seile oder sogar Halbseile zum Einsatz kommen, werden in der Regel Reepschnüre mit einem Durchmesser von 5-6 Millimetern verwendet, um mit einem Prusikknoten eine ausreichende Klemmwirkung zu erreichen. Größtenteils kommen nach wie vor klassische Reepschnüre aus Polyamid mit einer Festigkeit laut Norm von 5 beziehungsweise 7,2 Kilonewton zum Einsatz.

Wer nun die Festigkeit der verwendeten Prusikschlingen abschätzt und dabei Knoten, Alter und Abnutzung berücksichtigt, kommt mit Sicherheit auf unter 50 Prozent des Normwertes. Das wäre eine bei einer Spaltenbergung mit der losen Rolle durchaus grenzwertige Belastung. Schließlich sind an der Reepschnur vorne am Spaltenrand Retter und Gestürzter gesichert.

Hochfestes Schlingenmaterial wie eine Dyneema Bandschlinge mit sechs Millimetern und einer minimalen Bruchlast von 22 Kilonewton löst dieses Problem. Um eine ausreichende Klemmwirkung zu erreichen, müssen beim Prusikknoten dann allerdings grundsätzlich drei Wicklungen angebracht werden.

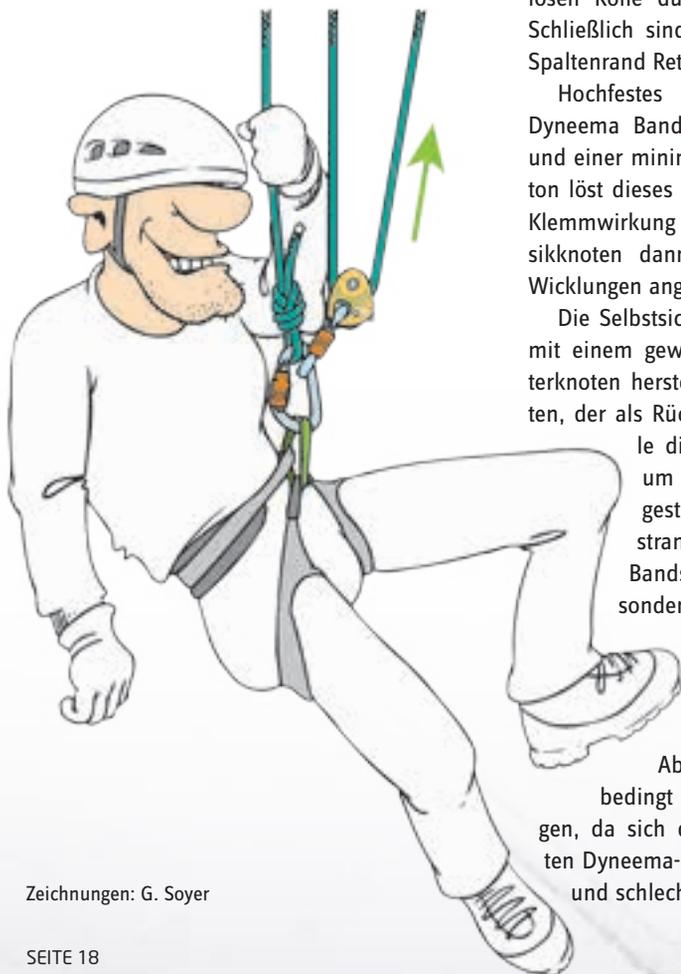
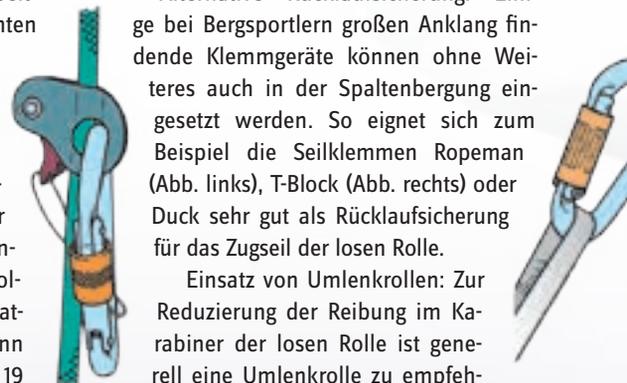
Die Selbstsicherung für den Retter lässt sich mit einem gewöhnlichen Sackstich- oder Achterknoten herstellen. Neu ist lediglich der Knoten, der als Rücklaufsicherung für die lose Rolle dient. Es handelt sich sozusagen um einen etwas abgewandelten, gesteckten Prusik, der im Doppeltstrang mit der endlos vernähten Bandschlinge gelegt wird. Die Besonderheit dabei: nach links zwei Windungen, nach rechts eine Windung um das Seil legen - oder umgekehrt. Wichtig ist auch: Der Abschluss des Knotens muss unbedingt mit einem Kreuzschlag erfolgen, da sich der Knoten aufgrund des glatten Dyneema-Materials sonst verziehen kann und schlecht klemmt (siehe Grafik Seite 19



oben rechts). Dabei muss die Bandschlinge gedrittelt werden: etwa ein Drittel für den Retter und zwei Drittel für die Rücklaufsicherung der losen Rolle.

Alternative Rücklaufsicherung: Einige bei Bergsportlern großen Anklang findende Klemmgeräte können ohne Weiteres auch in der Spaltenbergung eingesetzt werden. So eignet sich zum Beispiel die Seilklemmen Ropeman (Abb. links), T-Block (Abb. rechts) oder Duck sehr gut als Rücklaufsicherung für das Zugseil der losen Rolle.

Einsatz von Umlenkrollen: Zur Reduzierung der Reibung im Karabiner der losen Rolle ist generell eine Umlenkrolle zu empfeh-



Zeichnungen: G. Soyer



INKLUSION

## Klettern im Rollstuhl

### Der barrierefreie Niedrigseilgarten

▶ Seilklettern trotz Rollstuhl? Das geht - mit der Naturfreundejugend Hannover im dortigen Naturfreundehaus (E 8). Denn auf dessen Gelände befindet sich ein rollstuhlbefahrbarer Niedrigseilgarten, und der ist fast sicher einmalig in Deutschland.



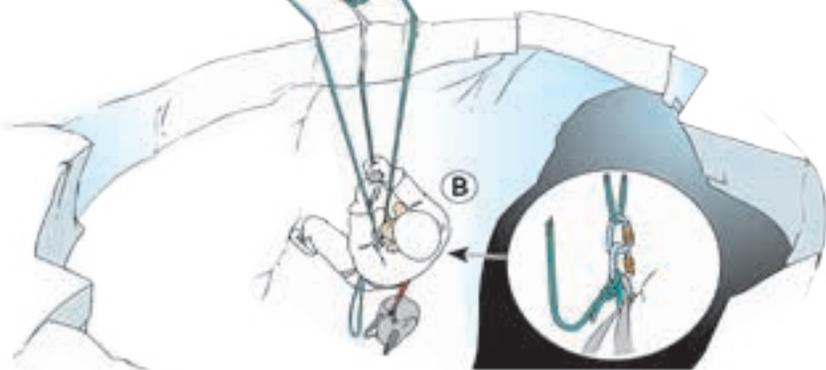
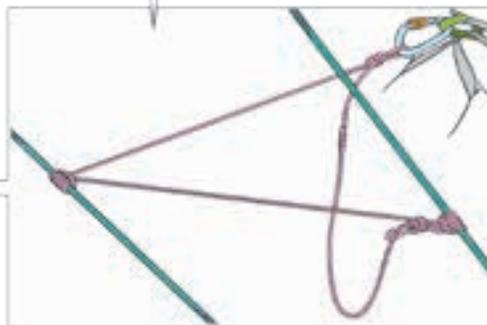
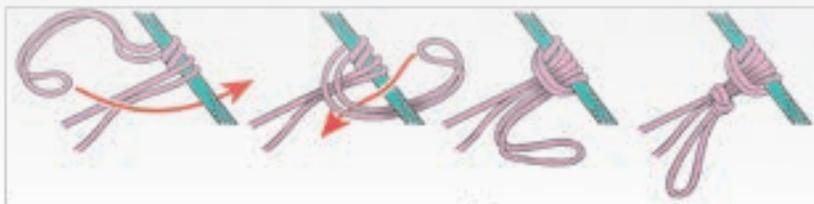
☒ Klettern mit Handicap im Naturfreundehaus.

Betreut wird der Niedrigseilgarten von der Naturfreundejugend, die Angebote für Ortsgruppen mit Mitgliedern mit und ohne Handicap entwickelt hat. Teamleiter wurden erlebnispädagogisch sowie zum Thema Inklusion geschult und können nun entsprechende Klassenfahrten oder Ferienfreizeiten betreuen. Und natürlich den Niedrigseilgarten am Naturfreundehaus. Auch das ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei, zumindest in den Bereichen, die für Gäste wesentlich sind.

Das Team des Naturfreundehauses Hannover hat gemerkt, dass Angebote für Menschen mit Handicap auch wirtschaftlich relevant sind: „Wenn eine ganze Gruppe nicht käme, weil es vielleicht keine Angebote für ein, zwei Rollstuhlfahrer gibt, wäre das wirklich ein Verlust“, sagt Hausleiter Alexander Thron. Deshalb ist es auch nicht nur für die Naturfreundejugend besonders hart, dass der Niedrigseilgarten gerade nicht genutzt werden kann: „Einige tragende Balken sind morsch“, sagt Marco Eskera, Projektleiter der Naturfreundejugend. „Der Austausch kostet knapp 2.500 Euro und die haben wir einfach nicht. Vielleicht kann eine Ortsgruppe einen Teilbetrag spenden?“ ■ KARIN CHLADEK

📍 **Naturfreundehaus Hannover (E 8)**  
(0511) 69 14 93 · [www.E8.naturfreundehaus.de](http://www.E8.naturfreundehaus.de)

📍 **Naturfreundejugend Hannover**  
(0511) 809 45 66 · [marco.eskera@nfj-hannover.de](mailto:marco.eskera@nfj-hannover.de)



len. Wenn hier eine Mini-Traxion mit Klemme von Petzl eingesetzt wird, erübrigt sich die Rücklaufsicherung beim Retter. Ist die lose Rolle erst einmal beim Gestürzten angekommen, muss er sie nur in seinen Anseilpunkt einhängen und die Klemme aktivieren. Bitte aber nicht vergessen das lose Seilende abzusichern, ansonsten könnte es sich samt Material in die Spalte verabschieden (siehe Grafik Seite 18 unten links).

Generell gilt: Alle Techniken sollten vorher trainiert werden, damit jeder im Ernstfall schnell und effektiv helfen kann. Dabei sollte unbedingt auch die mitgeführte Ausrüstung getestet werden. Vor allem das Seil und das verwendete Schlingenmaterial müssen optimal aufeinander abgestimmt werden, damit die Klemmknoten si-

cher halten. Ebenso sollte jeder Teilnehmer Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten von zusätzlichen Geräten wie Ropeman oder Mini-Traxion kennen.

Prusikknoten: ja oder nein? Über diese Frage wird beim Anseilen immer wieder intensiv diskutiert. Tatsächlich kann in den meisten Fällen auf eine vorbereitete Prusikschnelle am Seil verzichtet werden. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Anseilmethode mit dem Hüftsitzgurt ein relativ komfortables Hängen ermöglicht und eine sofortige Entlastung mit der Trittschnelle nicht mehr erste Priorität hat. Das Bereithalten der erforderlichen Ausrüstung für die Spaltenbergung, gut sortiert und griffbereit am Klettergurt, ist dagegen ein absolutes Muss. ■ GÜNTHER LEICHT

BUNDESAUSBILDUNGSLEITER BERGSPO

## Nachhaltig auf dem Feldberg

**Bilanz: Wie ein Naturfreundehaus im Schwarzwald sozial und ökologisch neu ausgerichtet wurde**

▶ Erst im Oktober hat das Naturfreundehaus Feldberg seinen neuen Holzscheitofen in Betrieb genommen. Das klingt jetzt nicht gerade spektakulär, auch wenn der Winter natürlich lang ist im Schwarzwald. Tatsächlich aber war das eine Art Meilenstein für das Haus auf dem Feldberg: Denn nun ist die Umstellung zum „nachhaltigen Naturfreundehaus“ endlich abgeschlossen.

Der Prozess begann im Jahr 2007 mit dem Ziel, das Naturfreundehaus wertorientierter zu gestalten, naturfreundlicher eben, und damit auch attraktiver für Gäste, ehrenamtliche Mitarbeiter und neue Mitglieder zu machen. Allerdings wurde nicht nur ein nachhaltigeres Wirtschaften angestrebt. Letztlich sollte auch eine zukunftsfähige Perspektive für den Verband aufgezeigt werden.

Die angebotenen Getränke und Speisen sind heute zu mehr als 90 Prozent im Sinne eines

nachhaltigen Warenkorbs auf das Prinzip regional-bio-fair umgestellt. Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse werden von regionalen Naturland-, Demeter- oder Bioland-Landwirten bezogen, ebenso wie Weine und Säfte. Fair gehandelter Tee, Kaffee und Kakao kommen vom nächstgelegenen Weltladen und Brot vom Bioland-Bäcker.

### Ökologische Zusammenhänge verstehen

Das Naturfreundehaus bezieht seinen Energiebedarf aus erneuerbaren Energien. Der regionale Ökostromanbieter Elektrizitätswerke Schönau (EWS) liefert Strom und die Wärme kommt aus dem oben schon genannten Holzscheitofen, zudem einem ebenso mit Holz befeuerten Schwarzwälder Grundofen sowie einer Solarthermieanlage. Ferner wurde auf Biobettwäsche umgestellt, und alle eingesetzten Reinigungsmittel

sind biologisch abbaubar. Ein selbst entwickeltes natur- und erlebnispädagogisches Programm versucht Gästen in allen Altersklassen Zugänge zur Natur zu eröffnen. Es spricht insbesondere die Sinne an, damit ökologische Zusammenhänge besser erfahr- und damit auch verstehbar werden. Denn: Was man kennt und liebt, kann man auch besser schützen.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert, um die Veränderungen auf dem Naturfreundehaus Feldberg sichtbarer zu machen. Regionale wie überregionale Medien berichteten über die Veränderungen. Parallel wurde der Internetauftritt umgebaut und bietet nun aktuelle Informationen zu Konzept, Angeboten und Programm im Naturfreundehaus. Zudem werden regelmäßig Seminare und Workshops zu nachhaltigen Themen angeboten sowie eine gemeinwohlorientierte Bibliothek aufgebaut.



☒ Jetzt mit Holzscheitofen:  
das Naturfreundehaus Feldberg.

SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT

NATURERFAHRUNG

## Die Ernte teilen

Regionales Obst & Gemüse für 30 Familien

## Schnitzen

Messerscharfe Naturerlebnisse für Kinder

Das Naturfreundehaus Feldberg wird heute zum größten Teil ehrenamtlich geführt. Dabei arbeiten sowohl Mitglieder als auch Freiwillige der ökologischen, europäischen und Bundesfreiwilligen-Dienste im Haus mit.

### Die Umstellungen führten zu Ergebnissen

- ▶ die Qualität der Speisen und die tolerante Atmosphäre im Haus finden großen Anklang;
- ▶ die Übernachtungszahlen haben sich von 3.500 auf mehr als 7.000 pro Jahr verdoppelt;



☒ Gekocht wird regional-bio-fair - und sozial.

- ▶ der Prozentsatz der wiederkehrenden Gäste hat sich auf 30 Prozent erhöht;
- ▶ bis zu 50 Schulklassen pro Jahr besuchen nun das Naturfreundehaus Feldberg;
- ▶ auch Selbstversorger übernehmen zunehmend das Prinzip regional-bio-fair;
- ▶ mehr als 400 neue Mitglieder konnten für die NaturFreunde gewonnen werden;
- ▶ das Naturfreundehaus Feldberg schreibt seit Jahren schwarze Zahlen;

Das Gesamtkonzept interessiert zunehmend auch andere Ortsgruppen und Naturfreundehäuser, die ebenfalls stärker nachhaltig wirtschaften wollen. Das Feldberger Hüttenteam hält deshalb Vorträge, um Erfahrungen und Wissen an andere Naturfreundehäuser weiter zu geben. Und es plant, noch einen Schritt weiter in die sogenannte Gemeinwohlökonomie zu gehen. Demnächst ist eine entsprechende Gemeinwohlbilanzierung geplant. ■ THOMAS BURKERT / HANS SEYBOLD

### 📍 Naturfreundehaus Feldberg (L 40)

47 Betten ab elf Euro · [www.naturfreundehaus-feldberg.de](http://www.naturfreundehaus-feldberg.de)

▶ Meist ist es noch dunkel, wenn die Lieferung kommt. Und meist stehen Regina und Helmut Nebel dann auch erst mal etwas ratlos vor all den Kisten voller Äpfel, Salat, Kräuter, Kartoffeln und eigentlich allem, was die Saison gerade so hergibt. Denn jetzt müssen die beiden Hausleiter des Göttinger Naturfreundehauses Auf dem Hagen auspacken, abwägen und gleichmäßig auf noch mehr Kisten verteilen. Bis zum Abend werden 30 Familien „ihr“ Obst und Gemüse mitnehmen wollen. Jeden Freitag geht das so.



☒ Solidarische Feldarbeit für eine gute Idee.

Vor etwa zwei Jahren sind die Nebels der Göttinger Initiative „Solidarische Landwirtschaft“ beigetreten. Die Idee ist: Eine Gemeinschaft aus Bürgern und einem Hof teilen sich die mit der bäuerlichen Landwirtschaft verbundenen Herausforderungen, zum Beispiel Ernteausfälle, kurzfristiger Personalbedarf und das Abnahmerisiko. Der Hof liefert seine Produkte an sogenannte Verteilstellen - hier das Naturfreundehaus. Und die Kooperationsmitglieder holen es dort ab. In Deutschland gibt es schon knapp 50 dieser Kooperationen.

„Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit wird oft übersehen“, sagt Kilian Rüfer, ein „Mitgärtner“ der Göttinger Kooperation. „Das Ökologische ist wichtig, die Absatzsicherheit auch. Aber hier ist es so, dass es eine Gemeinschaft gibt, dass man nicht alleine ist. Die ‚Solidarische Landwirtschaft‘ ist eine super Idee.“ ■ CAROLA BASS

📍 **Solidarische Landwirtschaft** Konzept und Höfeliste auf: [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org) · Gärtnerhof Landolfshausen erklärt die Solidarische Landwirtschaft im Video [www.gaertnerhof-landolfshausen.de/Film](http://www.gaertnerhof-landolfshausen.de/Film)

📍 **Naturfreundehaus Auf dem Hagen (E 1)**  
(0551) 687 96 · [www.E1.naturfreundehaus.de](http://www.E1.naturfreundehaus.de)

▶ Stadtkinder, zumal wenn sie im dicht besiedelten Stuttgarter Westen leben, haben nicht viele Möglichkeiten, im Grünen zu toben und von der Natur zu lernen. Die NaturFreunde Stuttgart-West versuchen deshalb, Kinder für einen alten Weinberg als interessanten Spielort zu begeistern. Da gibt es seit ein paar Monaten den sogenannten „Naturerlebnisraum Klüpfelstraße“, wo für Kinder aus der Nachbarschaft Angebote wie Fackeln bauen, Kräuterkunde oder Schnitzen organisiert werden.



☒ Kann sich sehen lassen: geschnitzte Vielfalt.

Der Schnitz-Workshop ist sicherlich ein Highlight. Dabei entdecken Kinder das Gelände, üben den Umgang mit dem Taschenmesser und schnitzen sich zum Beispiel kleine Holunderflöten - inklusive Pfeifkonzert.

### Kinder achten auf Details in der Umgebung

Den Umgang mit dem Taschenmesser sollten Kinder schon frühzeitig lernen. Denn Schnitzen schult nicht nur fein- wie grobmotorische Bewegungen und fördert das Selbstvertrauen. Durch Schnitzen schärfen Kinder auch ihre Wahrnehmung, sie suchen die richtigen Materialien, sie achten auf Details in der Umgebung und richten schließlich ihre ganze Aufmerksamkeit auf das Tun, auf ein Objekt. Sie „begreifen durch Greifen“. Und: All die ganz allein geschnitzten Flöten, Gabeln, Löffel oder Kreisel können sich sehen lassen.

Auch in diesem Jahr werden engagierte NaturFreundinnen der Ortsgruppe wieder Kurse und Aktionen anbieten. ■ ASTRID SCHULTE

### 📍 NaturFreunde Stuttgart-West

Astrid Schulte · (0172) 537 20 25 · ([www.mehr-wald.de](http://www.mehr-wald.de))

ABFALL

## „Salzbergwerke saufen irgendwann ab“

Arsen, Kadmium, Dioxine: Direkt unter Heilbronn lagert hochgiftiger Sondermüll

▶ Mit der Entsorgung von Müll kann man Geld verdienen. Und mit der Entsorgung von Giftmüll noch mehr Geld. Vielleicht ist deshalb das Salzbergwerk Heilbronn einer der giftigsten Orte Deutschlands.

Diese Geschichte beginnt im Februar 1984, als das Landesbergamt Baden-Württemberg der Südwestdeutschen Salzwerke AG die Genehmigung erteilte, in den ehemaligen Salzstollen unter Heilbronn quecksilberhaltige Rückstände der Firma Hoechst zu deponieren. „Völlig unbedenklich für die Gesamtbevölkerung“ sei der Sondermüll, erklärte die Landesregierung damals. Doch die leeren Stollen wurden zu einer Giftmülldeponie ausgebaut.



☒ NaturFreund Erhard Jöst ist Mitbegründer der Bürgerinitiative gegen die Giftmüll-Deponie.

Heute befinden sich circa 500 verschiedene Müllstoffe im Salzbergwerk Heilbronn-Kochendorf, auch aus dem Ausland. 200 dieser Stoffe davon sind hochgiftig: Arsen, Kadmium, Dioxine, Quecksilber. Und 2.292 Tonnen haben zudem „leicht“ radioaktive Rückstände. Etwa eine Million Tonnen Sondermüll jährlich werden in die Deponien eingelagert, die keine 200 Meter unter Heilbronner Wohngebieten liegen.

### Gefährliche Wassereinbrüche

Die Südwestdeutsche Salzwerke AG (SWS) – der Deponiebetreiber – gehört zu 47 Prozent der Stadt Heilbronn, zu 45 Prozent dem Land und zu drei Prozent der Landesbank Baden-Württemberg. Aufsichtsratsvorsitzender ist der Heilbronner Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach, sein Stellvertreter der Staatssekretär im Finanzministerium Ingo Rust. Erfreut verkündeten sie im Mai 2013, dass man erhöhte Dividenden auszahlen könne: 5,3 Millionen Giftmüll-Euro gingen so allein an

die Stadt Heilbronn. Das Heilbronner Bergwerk und seine Untertagedeponie sind durch einen 4,3 Kilometer langen Schacht mit dem Kochendorfer Bergwerk und dessen Versatzdeponie verbunden. Dort war es in den Jahren 1986 und 1992 wegen der „instabilen Gebirgsmechanik“ zu gefährlichen Wassereinbrüchen gekommen. In der Folge mussten nicht nur die Tropfstellen abgedichtet werden. Damit es nicht zu weiteren großräumigen „Verbrüchen“ kommen konnte, wurde auch eine Verfüllung der Stollen notwendig.

Gemeinsam mit den weiter notwendigen Sanierungsarbeiten wäre diese Verfüllung eine enorme wirtschaftliche Belastung geworden, die im Extremfall zum Konkurs hätte führen können. Zumindest, wenn wie üblich, natürliche Verfüllungsstoffe genommen worden wären. Stattdessen wurden diese Kammern mit Sondermüll gefüllt. Die SWS gründete eine Tochtergesellschaft für „Umwelt, Entsorgung und Verwertung“ und aus der Abfallbeseitigung von Sondermüll wurde eine Maßnahme zur Abfallverwertung. Umweltschutzorganisationen werteten das als glatten Etikettenschwindel. Trotz verschiedener Störfälle in Kochendorf behaupten „Experten“, die geologischen Bedingungen in der Untertagedeponie Heilbronn seien absolut sicher. Dass im Januar 2013 mehr als 5.000 Kubikmeter Gestein von der Decke einer Lagerkammer brachen, erfuhr die Einwohnerschaft erst Monate später – aus einem schweizerischen Magazin. Der SWS-Vorstand hatte das Ereignis „für nicht so dramatisch gehalten“, das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau sah keine Gefahr, dass durch weitere Gesteinsabbrüche giftige Stoffe freigesetzt werden und der Oberbürgermeister bezeichnete den Verfasser des Artikels im Gemeinderat als „Enthüllungsjournalisten“.

Unabhängige Experten wie der Schweizer Geologe und Nuklearexperte Marcos Buser sehen das allerdings anders. Buser argumentiert sogar vehement gegen die Untertageentsorgung von Giftmüll in Salzbergwerken. Seine Prognose ist, dass alle Salzbergwerke „irgendwann einmal absaufen“ und ein „grundsätzliches Umdenken in der Abfallpolitik“ nötig sei. Salzbergwerke mit Giftmüll aufzufüllen, ohne dessen Rückholbarkeit zu garantieren, sei „ein gravierender Fehler, vor allem in dicht besiedelten Gebieten“.



☒ Die Südwestdeutsche Salzwerke AG hielt Gesteinsabbrüche „für nicht so dramatisch“.

Schon seit Jahren treten an Heilbronner Häusern, die über den Giftmüllstollen stehen, große Risse auf. Bürger, die sich deswegen an die SWS wandten, wurden abgewiesen. Einen Einwohner, der in einem Leserbrief auf die Rissbildungen aufmerksam gemacht hatte, warnte der Direktor der SWS telefonisch: Einen Zusammenhang zwischen Häuserissen und der SWS herzustellen, das grenze an Verleumdung.

### Giftmüll wird Thema der Kommunalwahlen

Eines aber eint Gegner und Befürworter der Sondermülldeponie: die bange Hoffnung, dass es in den Giftmüllkammern keine größeren Gesteinsabbrüche oder gar Wassereinbrüche geben könnte. Denn die Folgen wären katastrophal: das Grundwasser vergiftet, die Region unbewohnbar. Die Heilbronner NaturFreunde werden die Giftmülldeponie in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten zu den Kommunalwahlen im Mai stellen. ■

ERHARD JÖST

ENERGISCHER PROTEST

SOZIALES WANDERN

POLITISCHES SEMINAR

## Energiewende retten

### Demonstrationen in Landeshauptstädten

► Für eine echte Energiewende wollen am 22. März wieder Tausende von Menschen auf die Straße gehen. Unter dem Motto „Energiewende retten – Sonne und Wind statt Fracking, Kohle und Atom“ organisieren unter anderem die NaturFreunde Deutschlands Demonstrationen in Kiel, Hannover, Potsdam, Düsseldorf, Mainz/Wiesbaden und München. Am 10. Mai folgt dann eine bundesweite Demonstration in Berlin.

Bitte beteiligt euch möglichst zahlreich und nehmt NaturFreunde-Fahnen mit. Denn die von der Großen Koalition geplante Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes liefe auf eine deutliche Verlangsamung des Ausbaus der Erneuerbaren und eine Zementierung der Rolle von Kohle- und Atomkraft hinaus. ■ SAMUEL LEHMBERG

📄 Alle Details auf [www.energiewende-demo.de](http://www.energiewende-demo.de)

## Transformation beleben

### Naturfreundejugend erwandert Feuerland

► Wie muss sich unsere Gesellschaft verändern, damit sie dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung möglichst nahe kommt? Dieser Frage stellt sich die Naturfreundejugend mit ihrem Transformationsprojekt „beweg!gründe“ – und belebt dabei nicht weniger als die Idee des Sozialen Wanderns neu.

Verschiedene mehrtägige Exkursionen führen junge Menschen zu Orten des gesellschaftlichen Wandels, an denen praktische Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert werden. Den Auftakt in diesem Jahr bildet vom 28.-30. März eine Wanderung zur brandenburgischen Kommune „Feuerland“. Inhaltlich geht es dabei um die Themen Besitz und Herrschaftsverhältnisse. Das Wochenende kostet nur zehn Euro. ■ FRIEDRICH KÖCKERT

📄 Alle Details auf [www.beweg-gruende.net](http://www.beweg-gruende.net)

## Europa entwickeln

### Seniorenakademie auf Schloss Schney

► Die Entwicklung Europas wird Thema des politischen Herbstseminars des Arbeitskreises Senioren in der „Franken-Akademie Schloss Schney“. Dort treffen sich NaturFreunde jetzt schon seit 15 Jahren, um fernab üblicher Talkshow-Aufgeregtheiten politische Themen zu diskutieren. Die Referate sind spannend und viele Filmdokumente werden gezeigt.

Aber auch das abendliche Zusammensitzen ist schön und wichtig und schafft ein großes Gemeinschaftsgefühl, das noch weit über das Seminarende anhält. Meldet euch einfach an. ■

HANS SEYBOLD

📄 19.-24.10.2014 · Staatsbürgerliches Seminar des Arbeitskreises Senioren · [www.franken-akademie.de](http://www.franken-akademie.de) 96215 Lichtenfels · Ü/VP, Seminar für ca. 140 € · Auskunft & Anmeldung: NaturFreunde Deutschlands · Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63 · [steller@naturfreunde.de](mailto:steller@naturfreunde.de)

ANZEIGE

## Das 2.000-Volt-Arrangement

Auf den Spuren des 1. Weltkrieges im belgischen Naturfreundehaus De Berk



☐ Im Jahr 1915 bauten die Deutschen einen Zaun entlang der belgisch-niederländischen Grenze, um den Belgiern die Flucht in die neutralen Niederlande zu verwehren. Dann setzen sie ihn mit 2.000 Volt unter Strom.

Allerdings folgte der Zaun nicht exakt dem Grenzverlauf. Die belgische Gemeinde Essen in der Provinz Antwerpen zum Beispiel war nun vom Mutterland abgetrennt. Und weil auch die Niederländer ihre Grenze geschlossen hielten, verblieb Essen im Niemandsland. Nur durch Schmuggel konnten die Bewohner überleben.

Das belgische Naturfreundehaus De Berk in Essen erinnert an diese Zeit mit einem

ganz besonderen Arrangement: Wanderungen und Radtouren im Schmuggelgebiet anhand historischer Fotos und Dokumente, Schatzsuchen für Familien und ein spezielles „1. Weltkriegs Menü“, das nach einem gefundenen Originalrezept zubereitet wird. Keine Sorge: Es schmeckt sehr gut und satt wird man auch. ■



**ab 105 Euro pro Person für 2 Ü/VP  
buchbar ab 27. April 2014**  
**Mehr Informationen**  
[www.denaturvrienden.be/deberk](http://www.denaturvrienden.be/deberk)

ZEITSPRUNG

## 5.000 D-Mark für das Haus am Spitzingsee

Gekauft, enteignet, umkämpft, entschädigt – eine Hausgeschichte aus Oberbayern

▶ 6.000 Mark waren damals eine Menge Geld. So viel zahlten die NaturFreunde am 4. April 1931 für ein 2.000 Quadratmeter großes Grundstück auf der sogenannten Valeppalpe am oberbayerischen Spitzingsee, nur wenige Kilometer südlich von Schliersee. Die damalige „Reichsgruppe Deutschland“ der NaturFreunde plante, hier ein Naturfreundehaus zu errichten. Dazu kam es mit der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 dann aber nicht mehr.

auch deshalb erhalten, weil „er aus den Bedürfnissen einer Behörde des Staates heraus gebildet und geleitet“ war, wie Bauer dokumentierte. Auf dem Grundstück wurde schließlich aufgrund einer Verfügung der Polizeidirektion München ein Erholungsheim für Münchener Polizeibeamte errichtet. Doch schon kurze Zeit später wurde auch der Verein „Polizeiheim Spitzingsee“ aufgelöst und sein Vermögen der NS-Organisation „Kameradschaftsbund Deutscher Polizeibeamter“ übereignet.



☒ Schon 1926 dokumentiert: eine gepachtete unbewirtschaftete „Skihütte auf der Valeppalpe“.

Da die NaturFreunde von den Nazis als marxistisch und staatsfeindlich eingestuft wurden, wurde der Verein aufgrund des Reichsgesetzes vom Juli 1933 über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens aufgelöst und enteignet. Das beschlagnahmte Vermögen wurde ein Jahr lang von der Polizeidirektion Nürnberg verwaltet, der Notar Paul Bauer aus Nabburg in der Oberpfalz zum „Reichstreuhänder für den Touristenverein Die NaturFreunde“ bestellt. Dieser führende Funktionär des Alpenvereins und Mitglied der NSDAP sollte die genaue Vermögensmasse feststellen. Demnach besaßen die NaturFreunde damals allein in Bayern 51 Objekte, davon 37 Häuser und 14 Grundstücke; geschätzter Gesamtwert: rund 750.000 Reichsmark.

Natürlich musste auch das Grundstück am Spitzingsee abgetreten werden. Es ging am 13. September 1934 an den Verein „Polizeiheim Spitzingsee“, der zur rechtlichen und technischen Verwaltung des Hauses gegründet worden war. Den Zuschlag hatte der Verein unter anderem

Ab Sommer 1945 fungierte das Haus dann zunächst als Erholungsheim für die amerikanische Besatzung. Nur wenige Monate später übergab die Militärregierung von Oberbayern es der Landpolizei zur Errichtung einer Landpolizeischule für den Regierungsbezirk Oberbayern. Und nachdem im April 1947 der „Verein Polizeiheim Spitzingsee“ neu gegründet worden war, wurde am 1. Dezember 1947 auch das Polizeiheim wieder neu eröffnet.

Allerdings sollten noch einige Jahre vergehen, bis die Polizei es tatsächlich wieder ungestört in Anspruch nehmen konnte. Die NaturFreunde bemühten sich nämlich auch, das Grundstück zurückzugewinnen, und hatten von der Militärregierung am 15. April 1947 ebenfalls eine neue Vereinslizenz erhalten. Im Oktober 1948 dann stellten sie einen Rückerstattungsantrag. Man schätzte den Wert des Grundstücks bei der Enteignung im Jahr 1933 auf 4.800 Reichsmark und legte dem Antrag eine Aufstellung über den Nutzungsschaden bei. Insgesamt

machte der Verein einen Schaden von 142.500 Mark geltend.

Der Polizeiverein legte Widerspruch ein und machte geltend, dass die NaturFreunde seinerzeit eine Vermessung des Grundstücks und die Auflassung im Grundbuch unterlassen hätten. Da keine Einigung erzielt werden konnte, setzte die Wiedergutmachungsbehörde am 3. November 1950 einen Einigungstermin fest.

Hier wurde festgestellt, dass den NaturFreunden nur die Anwartschaft auf das Eigentum entzogen worden war, nicht aber das Eigentum selbst. Gleichzeitig schlugen die Schlichter vor, die NaturFreunde mit dem ehemaligen SA-Heim am Spitzingsee, dem benachbarten Stolzenberghaus, zu entschädigen. Alternativ sollte der Verein Polizeiheim 5.000 DM zur Ablösung der NaturFreunde-Ansprüche zahlen. Am 20. November 1950 erklärte der Anwalt des Vereins Polizeiheim schließlich, dass man zu dieser Zahlung an die NaturFreunde bereit sei. Mit der Zahlung dieser



☒ Verschneit: Naturfreundehaus Spitzingsee.

Abfindung am 5. Dezember 1950 endete schließlich die vermögensrechtliche Auseinandersetzung um das Polizeiheim.

Das Grundstück am Spitzingsee war nicht das einzige Vermögensobjekt, um dessen Rückerstattung sich die NaturFreunde in Bayern nach dem Zweiten Weltkrieg intensiv bemühten. Beim Paul-Gruber-Haus (N 54) in Bad Reichenhall oder der Wimbachgrieshütte am Watzmann (N 53) gelang den NaturFreunden die Rückerstattung. Zahlreiche Rückerstattungsakten liegen heute gut erschlossen im Staatsarchiv München vor – und harren der historischen Forschung.

Das Polizeiheim Spitzingsee, längst auch Berggasthof am Roßkopf genannt, wird übrigens seit Mitte 2012 als Anschlusshaus der NaturFreunde geführt. Peter Lammel, Mitglied des NaturFreunde-Bundeslehrteams Wandern, hatte eine entsprechende Kooperation angeregt und der Polizeiheim-Vorstand dieser gerne zugestimmt – auch, um vergangenes Unrecht wenigstens teilweise wieder gut zu machen. ■ MONIKA VON WALTER

☒ Naturfreundehaus Spitzingsee (N 59) (direkt im familienfreundlichen Skigebiet Spitzingsee) [www.N59.naturfreundehaus.de](http://www.N59.naturfreundehaus.de)

## Hier tobt das Leben

Vor 100 Jahren eröffneten die Bielefelder NaturFreunde eine Hütte im Teutoburger Wald

► Natürlich wollten die Mitglieder des 1912 in Bielefeld gegründeten NaturFreunde-Vereins auch eine eigene Wanderhütte haben, am besten mitten im Wald. Geld war zwar keines da, aber Mut, viel Mut. Schon Weihnachten 1913 kaufte man ein Grundstück und Himmelfahrt 1914 wurde eine Hütte eingeweiht - ohne Anschlüsse für Wasser, Strom, Gas und Telefon, dafür mit 60 Lagerplätzen und einem Plumpsklo im Außenbereich.

Der Besuch auf Selbstversorgerbasis boomte,



Ablehnung von Bau- und Zuschussanträgen, die Umstellung nach 40 Jahren Selbstversorgung auf volle Bewirtschaftung mit einer angestellten Heimleitung - und dann, 40 Jahre später, wieder zurück zur Selbstversorgung. 500.000 D-Mark kostete damals allein die damit einhergehende Modernisierung.

Heute ist das Naturfreundehaus Bielefeld also wieder ehrenamtlich geführt: ein zünftiger Wanderstützpunkt, kinderfreundlich und umweltverträglich: Diverse Anerkennungen, et-

Renner wurden die Winterwochen für Senioren zu Weihnachten/Neujahr.

Beim Jubiläum werden wir Wim und Pieta Konings aus den Niederlanden zur 1.000 Übernachtung in unserem Haus gratulieren. Warum jemand 1000-mal im selben Haus übernachtet? „Das hat drei Gründe“, sagt Wim: „Wir fühlen uns wohl in diesem Haus, die Region bietet zu jeder Jahreszeit viele Ausflugsmöglichkeiten und wir haben gute Freunde in Bielefeld.“ Sie werden also noch öfter kommen.



☒ Ob 2014 (links) oder in den 20er Jahren (Mitte): Das Haus ist immer gut besucht - in den 50er Jahren kamen zum Heidefest (rechts) gar 1.000 Besucher.

und die Hütte war schon bald zu klein. Im Jahr 1930 entstand deshalb ein Neubau mit schon 150 Schlafplätzen. Die NaturFreunde hatten jetzt auch ein WC im Haus und waren vom Lager in Betten umgestiegen. Aber nicht lange: Im Jahr 1933 warfen die Nazis die NaturFreunde raus und blieben bis 1945. Sie gingen dabei alles andere als pfleglich mit dem Haus um. Vier Jahre dauerte danach die Rückübertragung in das Eigentum der Bielefelder NaturFreunde.

### Im Haus fand ich mein Mädchen

An der 100-jährigen Hausgeschichte habe ich 68 Jahre mitgewirkt und 37 Jahre auch Verantwortung getragen. Als 16-Jähriger lernte ich im Jahr 1946 bei der Neugründung den Verein und dann auch das Haus kennen. Bei der Silvesterfeier unserer Jugendgruppe im Jahr 1947 fand ich dort sogar ein Mädchen, mit dem ich heute 58 Jahre verheiratet bin. Wir blieben dem Haus bis ins hohe Seniorenalter eng verbunden und haben seine Höhen und Tiefen miterlebt: den rasanten Anstieg der Übernachtungen auf mehr als 14.000, Um- wie Anbauten, Auflagen von Behörden wie Brandschauen und Kanalanschluss,

wa als „Naturfreundehaus des Jahres“ im Jahr 2000 oder der erste Preis für Energieeffizienz beim „Klimawettbewerb“ im Jahr 2006 zeugen etwa von unserer Priorität für den Klimaschutz. Das begann mit der Ölkrise der 1970er Jahre - zwangsläufig. 22.000 Liter Heizöl verbrauchten wir damals, heute sind es gut 7.000. Alle Investitionen dazu haben sich amortisiert, etwa die 60 Doppelglasfenster, die Solaranlage oder der Heizkessel mit Brennwerttechnik. Sparbirnen reduzierten die Lichtleistung von 5.500 auf 2.200 Watt, die Durchlaufbegrenzer sparen 33 Prozent Wasser. Und zur NaturFreunde-Kampagne „100.000 Bäume für Europa“ pflanzten wir 3.600 Eichen.

### Wim und Pieta: 1.000-mal gute Nacht

In unserem Naturfreundehaus tobt noch immer das Leben. Weil rund 75 Prozent der Übernachtungen auf Kinder und Jugendliche entfallen, werden wir zum 100-jährigen Jubiläum einen Infotag für Grundschullehrer und Kitabetreuer organisieren. Allein unsere Mitglieder schaffen rund 10.000 Übernachtungen. Beliebt waren zum Beispiel unsere Oma-Enkel-Wochen, gar ein

Mir geht es wie Wim und Pieta. Auch ich fühle mich wohl in diesem Naturfreundehaus mitten im Wald. Die rund 20 Wochen „Hütten dienst“ im Jahr sind zwar gelegentlich nervenaufreibend: Wenn Gäste das Klavier auf den Vorplatz schleppen oder sich nachts auf Waldwegen festfahren oder anfragen, ob sie als „Großfamilie mit sieben Personen allein im Haus sind und Fernseher auf den Zimmern haben, um den Kindern etwas Abwechslung zu bieten“ ...

Doch meist macht ein Hütten dienst einfach nur Spaß. Trotzdem werde ich als nun schon 85-Jähriger zum 100-jährigen Hausjubiläum alle entsprechenden Aktivitäten aufgeben. Die Bielefelder NaturFreunde stehen damit vor der Herausforderung, ehrenamtlichen Ersatz zu finden. Das ist selbst bei 600 Mitgliedern alles andere als leicht. Mut braucht man eben auch heute. ■

DIETER KARASKIEWICZ

📍 **Naturfreundehaus Bielefeld (D 1)**  
(direkt unterhalb des Hermannsweges)  
(0160) 775 49 21 · [www.D1.naturfreundehaus.de](http://www.D1.naturfreundehaus.de)

📅 **29.5.2014:** Festveranstaltung 100 Jahre Naturfreundehaus Bielefeld im Naturfreundehaus



# Ferien im Naturfreundehaus

[www.naturfreunde-ferien.de](http://www.naturfreunde-ferien.de)

[www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)



## Reisezeit

### 14.-16.3.2014 (& 28.-30.3.) „snow and fun for kids“

Kinder bauen Iglus, Eltern gehen Schneeschuhwandern, abends Lagerfeuer.  
**Leistungen** Ü/HP, Touren, Kinderbetreuung  
**Kosten** Mitglieder 70 € / Gäste 80 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Feldberg (L 40) · (07676) 336  
[www.naturfreunde.de/feldberg.de](http://www.naturfreunde.de/feldberg.de)

### 14.3.-16.3.2014 Kinder-Ski-Freizeit

Ein Wochenende im Naturfreundehaus, pisteln, rodeln, Iglus & Schneemänner bauen, ab 5 Jahre, Skiausrüstung & -können nötig.  
**Familienkosten** Mitglieder 30 € / Gäste 90 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bezirk München · Katrin Ingerfeld · (089) 15 98 43 50 · [katrin.ingerfeld@t-online.de](mailto:katrin.ingerfeld@t-online.de)

### 14.-16.3.2014 Natura-Trail-Arrangement am Bodensee

Bei einer geführten Wanderung einen Natura Trail am Bodensee entdecken.  
**Leistungen** Ü/HP, Führung, Diavortrag  
**Kosten** ab 128 €, Mitgliederrabatt  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Bodensee (L 51) (07732) 82 37 70 · [www.nfhd.de](http://www.nfhd.de)

### 15.-22.3.2014 (& weitere Termine) Fastenwandern mit Kräuterkunde

Traditionelles Fasten & Wanderungen in der Rheinsberger Seenlandschaft.  
**Leistungen** ausgebildete Fastenleitung; Ü/ Säfte/Aufbaukosten, geführte Wanderungen  
**Kosten** Mitglieder ab 350 € / Gäste +25 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Kossätenhof (B 11) · (033923) 702 40  
[www.B11.naturfreunde.de](http://www.B11.naturfreunde.de)

### 20.-23.3.2014 Skifreizeit nach Balderschwang/Allgäu

**Leistungen** Ü/HP, Busfahrt, Hotel an Piste  
**Kosten** Mitglieder 220 € / Gäste 240 €  
**Auskunft & Anmeldung** Skischule NaturFreunde Pirmasens · (06395) 994 90 44  
[www.skischulenaturfreunde.de](http://www.skischulenaturfreunde.de)

### 23.-29.3.2014 Aktiv-Wellness-Urlaub am Bodensee

**Leistungen** Ü/HP, Eintritt Therme Konstanz, Massage, Sportaktivitäten, Radtour.  
**Kosten** 279 €, Mitgliederrabatt  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Bodensee (L 51) · s.o.

### 2.-3.4.2014 Kultur-Wanderung zum Bundeskongress

Von Ilmenau nach Arnstadt wandern und diskutieren, alle Informationen auf Seite 31.

### 5.-12.4.2014 Natur- & Erlebniswanderwoche Ostsee

Maritimen Wanderungen zwischen 12 und 15 km ab Naturfreundehaus Priwall (C 2).  
**Leistungen** Ü/HP, geführte Wanderungen  
**Kosten** Mitglieder 293,60 € / Gäste 313,60 €  
**Anmeldeschluss** 7.3.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Lübeck · Johannes Kitzrow · (04502) 28 38  
[www.C2.naturfreunde.de](http://www.C2.naturfreunde.de)

### 11.-27.4.2014 Tamang Heritage Trail & Langtang Himal

Homestay-Trekking Nepal, Details Seite 15.

### 12.-13.4.2014 Bike Opening – für Mädls von Mädls

Ampertrails und Gelände rund um Dachau erkunden, Ausrüstung erforderlich.  
**Kosten** Mitglieder 25 € / Gäste 40 €; Ü/Verpflegung sind selbst zu tragen  
**Anmeldeschluss** 30.3.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Bayern · (0911) 23 70 50 · [info@nf-bayern.de](mailto:info@nf-bayern.de)

### 13.-18.4.2014 Segel für 11-15-Jährige (NL)

Segeln auf einem Plattbodenschiff um Ameland, Terschelling und Vlieland.  
**Leistungen** Ü/VP, Busfahrt, Programm  
**Kosten** Mitglieder 241 € / Gäste 291 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Jugend NRW · (02304) 687 55  
[www.nrw.naturfreunde.de](http://www.nrw.naturfreunde.de)

### 13.-18.4.2014 Osterfreizeit für 9-13-Jährige

Wir erkunden die Wälder um das Naturfreundehaus Urmagold (L 26) bei Freudenstadt.  
**Leistungen** Ü/VP, Ausflüge und Programm  
**Kosten** Mitglieder 154 € / Gäste 189 €  
**Anmeldeschluss** 16.3.2014  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundejugend Baden · (0721) 40 50 97  
[www.naturfreundejugend-baden.de](http://www.naturfreundejugend-baden.de)

### 13.-18.4.2014 Wildniscamp für 7-11-Jährige

Flöße bauen, am Lagerfeuer kochen, abseilen, mit Kompass im Harz orientieren.  
**Leistungen** Ü/VP, Erlebnisbad, Intensivbetreuung und Heimwehservice  
**Kosten** Mitglieder 145 € / Gäste 175 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Blankenburg (R 5) · (03944) 39 78

### 17.-22.4.2014 Wildwasser-Osterfahrt (A)

Kajaktouren (WW III) auf Flüssen in Kärnten und Osttirol, Details nach Anmeldung.  
**Kosten** frei (eigene Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten)  
**Anmeldeschluss** 2.3.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bezirk München · Leonhard Meixner · (089) 87 38 92 · [kanu.nfd.bezirk-muenchen@freenet.de](mailto:kanu.nfd.bezirk-muenchen@freenet.de)

### 18.-20.4.2014 Ostertrekking Alfeld - Copenbrügge

Wandern mit Gepäck, ca. 22 km täglich.  
**Leistungen** Ü/F, Fahrt ab/bis Hannover  
**Kosten** ca. 85 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Hannover · Gerd & Walli Dühr · (05103) 18 42

### 18.-26.4.2014 Klettern & Camping in Arco (I)

Für Jugendliche & Familien: alles möglich von Grundausbildung bis freies Klettern.  
**Tageskosten** Mitglieder 23 € / Gäste 28 €  
**Anmeldeschluss** 4.4.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bezirk München · Michael Stranzinger · (0176) 45 54 48 82 · [klettern@nfj-muenchen.de](mailto:klettern@nfj-muenchen.de)

### 19.-26.4.2014 Klettersteigwoche für 14-26-Jährige (I)

Traumhafte Klettersteige im Trentino, gute Kondition & eigener Klettergurt erforderlich.  
**Leistungen** Ü/VP (Camping), Bus ab/bis Köln & Dortmund, Helm, Klettersteigset  
**Kosten** Mitglieder 210 € / Gäste 280 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundejugend NRW · s.o.

### 21.-27.4.2014 Konzertreise Toskana (I)

Toskana-Erkundung mit dem Chor der NaturFreunde Hochstadt, der Konzerte aufführt.  
**Leistungen** Ü/HP, Busfahrt, Stadtführungen  
**Kosten** Mitglieder 480 € / Gäste 520 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Hochstadt · (06347) 98 24 19  
[www.naturfreunde-hochstadt.de](http://www.naturfreunde-hochstadt.de)

### 22.-27.4.2014 Reiterferien für 8-13-Jährige

Für Anfänger & Fortgeschrittene inkl. Quizshows, Basteln, Spiele und ein Kinoabend.  
**Leistungen** Ü/VP, Betreuung, Reiten  
**Kosten** Mitglieder 225 € / Gäste 255 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundejugend NRW · s.o.

### 24.4.-3.5.2014 Radreise: zum 1. Mai nach Wien (A)

Kultur- und sozialgeschichtliche Radtour von Passau ins „Rote Wien“ zur Geburtsstätte der NaturFreunde-Bewegung.  
**Leistungen** Ü/F, Bahn ab/bis Stuttgart  
**Kosten** Mitglieder 725 € / Gäste 790 €  
**Anmeldeschluss** 1.3.2014 (oder Anfrage)  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Württemberg · Wolfgang Schanz · (0731) 282 93 · [wolfgang-schanz@gmx.de](mailto:wolfgang-schanz@gmx.de)

### 25.-27.4.2014 Nordic Walking im Allgäuer Frühling

Voraussetzung: Erfahrung und Stöcke.  
**Leistungen** Ü/HP, Kurtaxe, Gepäcktransport, Nordic-Walking, Entspannungsübungen, Massageöle  
**Kosten** Mitglieder 195 € / Gäste 215 €  
**Anmeldeschluss** 20.3.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Württemberg · (0711) 48 10 76 · [leyla.reuster@web.de](mailto:leyla.reuster@web.de)

### 27.4.-2.5.2014 Skihochtourenwoche Wallis (CH)

Skihochtouren von Britannia- & Monte-Rosa-Hütte, Voraussetzungen: (angeseiltes) Abfahren bis zu 40°, Kondition für 8-10 h, Sicherheits-, Ski- & Hochtourenausrüstung.  
**Kosten** Mitglieder 175 € / Gäste 325 €  
**Anmeldeschluss** 13.4.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bezirk München · Raphael Sander · (0170) 486 79 07 · [raphael.sander@gmx.de](mailto:raphael.sander@gmx.de)

### 30.4.-4.5.2014 (& weitere Termine) Bergwandern zu Naturfreundehäusern (CH)

Mehr Informationen auf Seite 15.

detaillierte Ausschreibungen & mehr Reisen [www.reisen.naturfreunde.de](http://www.reisen.naturfreunde.de)

10.-20.5.2014

**Tour d'horizon am Oberrhein**

Wandern, Kultur & Kulinarisches in der Landschaft der Jahre 2013/14: Oberrhein.  
**Leistungen** Ü/F, Stadtführungen, Bootsfahrten, Weinverkostung, Teilnahme am NaturFreunde-Fest an den Rheinbrücken.  
**Kosten** Mitglieder 640 € / Gäste 680 €  
**Anmeldeschluss** 31.3.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Baden · Klaus Schweinfurth · (06222) 26 12 kl.schweinfurth@t-online.de

10.-24.5.2014

**Bundescampingtreffen am Plauer See**

**Leistungen** Platz & Strom, Eröffnungsfeier, Bus- & Schiffstour, Programm.  
**Kosten** 1 Person WW: 260 €, weitere günstiger, Privatquartiere möglich, Gäste +20 €  
**Anmeldeschluss** 1.3.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde NRW · Fachgruppe Camping · Bernd Korte (02351) 560 44 · bkortelued@web.de

23.-25.5.2014

**Watzmannüberschreitung**

Wimbachgrieshütte bis St Bartholomä; Bergausrüstung, Hüttenschlafsack sind Voraussetzung; für 12-99-Jährige.  
**Kosten** Mitglieder 30 € / Gäste 90 €  
**Anmeldeschluss** 7.5.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Berzirk München · Franziska Mundigl · (0176) 24 15 42 06 · franziska.mundigl@gmx.de

24.5.-4.6.2014

**Wanderreise Bornholm (DK)**

Inselwanderungen für ältere NaturFreunde.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Hamburg · Renate Laatz · (040) 696 4 28 50

25.5.-1.6.2014

**Bundeswandertage auf dem Feldberg**

Mehr Informationen auf Seite 15.

29.5.-1.6.2014

**Berlin für 12-15-Jährige**

Bundestag, Kreuzberg, Döner und mehr.  
**Kosten** Mitglieder 150 € / Gäste 195 €  
**Anmeldeschluss** 1.4.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreundejugend Hessen · (069) 75 00 82 35 www.naturfreundejugend-hessen.de

6.-9.6.2014

**Pfingstcamps der Naturfreundejugend**

**Baden** (-10.6.) 300 Kinder, Sport, Workshops, Sinneszelt, gemeinsam singen in einer großen Zeltstadt bei Ötisheim.  
www.naturfreundejugend-baden.de  
**Hessen** Staudämme bauen und mit Naturmaterialien Traumfänger & Waldmandalas basteln auf dem Zeltplatz Lilienwald bei Karben.  
www.naturfreundejugend-hessen.de  
**NRW** „Futurecamp“ für 13-21-Jährige mit Workshops, Sport, Spiel, „selfmade“ Kunst, Essen aus der Zukunft, Zukunfts-Resolution, Arschbomben-Contest, Abschlussdisco auf dem Jugendzeltplatz Eyll.  
www.nrw.naturfreundejugend.de  
**Mehr** www.naturfreundejugend.de

7.-14.6.2014

**Familien-Camping-Klettern Ötztal (A)**

Gemeinsam Spaß beim Klettern & Radeln, eigene Übernachtung und Verpflegung auf dem Campingplatz, MTB empfehlenswert.  
**Kosten** Mitglieder 70 € / Gäste 210 €  
**Anmeldeschluss** 9.5.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Berzirk München · Dagmar Herold · (0174) 3 03 88 21 · herold@bayern-mail.de

18.-22.6.2014

**Internationales Paddeln in Mecklenburg**

20 lebenslustige tschechische NaturFreunde zwischen 20 und 50 Jahren entdecken die Gegend um das Naturfreundehaus Plätlinsee (B 5): wandern, paddeln, singen. Komm mit, 40 einfache Betten sind noch frei.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Olomouc (CZ) · Hynek Pecinka (spricht Deutsch) · hynek@pratele-prirody.cz NFH: www.B5.naturfreundehaus.de

27.-29.6.2014

**Landeswandertage NaturFreunde Sachsen**

Entdeckungen in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz mit Fest zum 105. Gründungstag der NaturFreunde Dresden und Jubiläum 100 Jahre Zirkelsteinhaus.  
**Leistungen** Ü/F, Programm  
**Kosten** Mitglieder ab 52 € / Gäste ab 60 €  
**Anmeldeschluss** 28.2.2014 (nachfragen!)  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Dresden · Jörg Schwarze (0351) 160 13 92 · dresden@naturfreunde.de



**Seminare**

7.-9.3.2014

**Das nachhaltige Naturfreundehaus**

Wie wird NaturFreunde-Häuserarbeit attraktiver? Praktiker thematisieren Hauskonzepte, Ortsgruppenarbeit, sportliche Angebote und Marketing; im Naturfreundehaus Brombachsee (N 102).  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Deutschlands · Katja Plume (030) 29 77 32 -69 · plume@naturfreunde.de

14.-16.3.2014

**Theater für 14-21-Jährige**

im Naturfreundehaus Theegarten (F 11).  
**Leistungen** Ü/VP, Programm  
**Kosten** Mitglieder 25 € / Gäste 35 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreundejugend NRW · (02304) 687 55 www.nrw.naturfreundejugend.de

20.-23.3.2014

**Die Alpen im Stress**

NaturFreunde-Umweltseminar in Kooperation mit der Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel am See.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Bayern · Christine Eben · (089) 78 25 69 christine.eben@naturfreunde-bayern.de

21.-23.3.2014

**Bundesfotoseminar**

Bildaufbau, Bildgestaltung & Digitalfotografie im NFH Sauermilchtälchen (K 21).  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Deutschlands · Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63 · www.foto.naturfreunde.de

21.-23.3.2014

**Wo kommen bloß die ganzen Lieder her?**

Kulturseminar der NaturFreunde Nordrhein-Westfalen: „meine Lieder“, „Lieder über Väter und Mütter“, „politische Lieder“.  
**Leistungen** Ü/VP, Programm  
**Kosten** Mitglieder ab 69 € / Gäste +10 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde NRW · (02304) 6 33 64 www.naturfreunde-nrw.de

28.-30.3.2014

**Öffentlichkeitsarbeit**

Wer sind wir? Was wollen wir? Wen möchten wir ansprechen? Die Antworten auf diese Fragen zu kennen, ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit sowie die Mitgliederwerbung.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Baden · (0721) 40 50 96 www.naturfreunde-baden.de

25.-27.4.2014

**Frühjahrstagung Natur- & Umweltschutz**

Hauptthema Alpentourismus, zudem Flugverkehr, TTIP, Flusslandschaft Argon; Gespräche und Exkursionen in Kißlegg/Allgäu.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Deutschlands · Katja Plume · (030) 29 77 32 -69 · plume@naturfreunde.de

16.-18.5.2014

**Natur- & Wildnis-Wochenende**

Wahrnehmung, Bewegung, Schutzbehauptungen, Glutbrennen, Spurenlesen; Übernachtung im Naturfreundehaus Vehrte (E 33).  
**Leistungen** Ü/VP, Programm  
**Kosten** Mitglieder 65 € / Gäste 70 €  
**Anmeldeschluss** 20.3.2014  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Herford · Hauke Sommer · (05221) 83 03 30 · hauke.sommer@t-online.de

14.-22.6.2014

**Natur- und heimatkundliches Seminar**

in Obertrubach in der Fränkischen Schweiz.  
**Auskunft & Anmeldung** Fachgruppe Natur- & Heimatkunde · Jürgen Hapke · (0521) 45 39 23 · heimatkunde@naturfreunde.de

26.-29.6.2014

**Geschichtswerkstatt: Traum von Freiheit**

Deutsch-französisches Kulturseminar in der Landschaft des Jahres 2013/14: Oberrhein, Ü im Naturfreundehaus Loisirs (F).  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Deutschlands · Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63 · steller@naturfreunde.de

detaillierte Ausschreibungen & mehr Seminare www.seminare.naturfreunde.de

**Hinweise** 1. Die Reisebedingungen und die Reise- und Seminarangebote werden vom jeweiligen Veranstalter verantwortet. 2. Die Veröffentlichung in der NATURFREUNDiN ist eine unverbindliche Zusammenstellung ohne Gewähr. 3. Bitte meldet Reisen und Seminare, die in der NATURFREUNDiN veröffentlicht werden können, an [veranstaltungen@naturfreunde.de](mailto:veranstaltungen@naturfreunde.de) oder als Fax an (030) 29 77 32 -80. 4. Mehr Reisen, Seminare, sportliche Ausbildungsangebote: [www.veranstaltungen.naturfreunde.de](http://www.veranstaltungen.naturfreunde.de).

## Impressum

### NATURFREUNDIN

66. Jahrgang · ISSN 0943-4607  
Bundeszeitschrift & Mitgliedermagazin  
der NaturFreunde Deutschlands e.V.  
[www.naturfreundin.naturfreunde.de](http://www.naturfreundin.naturfreunde.de)

**Redaktion** Marion Andert [MA], Eckart Kuhlwein [EK], Samuel Lehmborg [SL], Hans-Gerd Marian [HGM] (V.i.S.d.P.)

**Kontakt** Samuel Lehmborg  
Telefon (030) 29 77 32 -65 · Fax -80  
[redaktion@naturfreunde.de](mailto:redaktion@naturfreunde.de)

**Nächster Redaktionsschluss** 22.4.2014  
**Erscheinungstermine** 1.3./1.6./1.9./1.12.

**Verlag** NaturFreunde-Verlag  
Freizeit und Wandern GmbH  
Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 77 32 -63 · Fax -80  
[www.naturfreunde-verlag.de](http://www.naturfreunde-verlag.de)

**Anzeigen** (030) 29 77 32 -65  
[anzeigen@naturfreunde.de](mailto:anzeigen@naturfreunde.de)

**Abonnement** [abo@naturfreunde.de](mailto:abo@naturfreunde.de)  
(030) 29 77 32 -66 **Jahresabo** · 20 € Mit-  
glieder erhalten die **NATURFREUNDIN** im  
Rahmen der Mitgliedschaft kostenfrei

**Gestaltung & Satz** PACIFICO GRAFIK  
Etienne Girardet, Vera Eizenhöfer,  
Moritz Lichtwarck, Jens Tenhaeff,  
[www.pacificografik.de](http://www.pacificografik.de)

**Druck & Vertrieb** Möller Druck, Ahrens-  
felde, gedruckt auf 70 g/qm UltraLuxSilk  
aus 100% Altpapier (sortierte Haushalts-  
sammelware), zertifiziert mit dem Um-  
weltzeichen „Der blaue Engel“.

**Regionalausgaben** der Landesverbände  
Baden und Württemberg, Bayern, Berlin,  
Brandenburg, Hessen, Nordrhein-West-  
falen, Saarland, Thüringen & Rhein-  
land-Pfalz, der Bezirke Kassel, Mittelfran-  
ken & München sowie der Ortsgruppen  
Frankenthal, Hannover, Karlsruhe  
und Mannheim sind beigelegt.

**Druckauflage** 55.000  
(IVW-geprüft IV/2013)

**Bildnachweis** (jeweils von links nach  
rechts, dann von oben nach unten) S. 1:  
entelechie/Fotolia.com (ent); S. 2: Guy Go-  
rek/flickr (CC BY-NC-ND 2.0), SPD-Fraktion;  
S. 3: Ivan Bandur/flickr (CC BY 2.0) (IB),  
Uwe Hilsch (UH), Rudi Seidl (RS), Wolf-  
gang Pankalla (WP); S. 4-5: ent; S. 6: IB,  
Thomas Gits; S. 7: M.-B. Lefebvre-Dumont,  
Sergey Lagodinsky; S. 8: Leigh Phillips/  
flickr (CC BY-NC 2.0), Sarka Bambasova;  
S. 9: Theodore Paraskevas, Fabio Viscon-  
ti/wikimedia (CC BY-SA 3.0); S. 10: NFI-Ar-  
chiv, Euro Realist Newsletter/flickr (CC BY-  
SA 2.0); S. 11: UH; S. 12-13: siehe BU; S. 14:  
Martin Barnreiter; S. 15: Gerald Hoffmann;  
S. 16: NaturFreunde-Bezirk-München, RS;  
S. 17: Wolfram Gimple (WG); S. 18-19: Gün-  
ther Leicht; S. 19: NFJ Hannover; S. 20:  
NFH Feldberg (NFHF); S. 21: NFHF, Gärt-  
nerhof Landolfshausen, Astrid Schulte; S.  
22: Erhard Jöst; S. 24: NF-Archiv, NFH Spit-  
zingssee; S. 25: NFH Bielefeld; S. 26-27: WG;  
S. 26: Peter Pipiorke; S. 27: Wolfgang Weil  
(WW); S. 28: Anita Pinter (AP); S. 29: WW,  
AP; S. 30: WP; S. 30-31: OG Leutesdorf; S.  
31: Andrea Schwingshackl, Hans-Peter Sta-  
dermann/Thüringer Allgemeine; S. 32: R/  
DV/RS/flickr (CC BY 2.0).



### ▶ Wandern in Bulgarien?

Wer wandert mit mir (m, 62 J., Hanno-  
ver) in der Bergwelt Bulgariens und ent-  
deckt Bulgariens kulturelle und archäolo-  
gische Schätze? Die 2-wöchige Reise soll in  
der Zeit vom 30.7.-7.9.2014 stattfinden. Ich  
freue mich auf InteressentInnen.  
**Telefon** (0511) 98 43 94 61

### ▶ Naturfreundehaus zu verpachten

Modernisiertes und vielbesuchtes Natur-  
freundevereinsheim am Blauen See im Nah-  
erholungsgebiet Misburger Wald (Hanno-  
ver) zu verpachten. 2 Clubräume (35/60  
Pers.), 8 Zi. mit 32 Betten und große See-  
terrasse sind zu bewirtschaften. Moderne  
3-Zimmer-Wohnung vorhanden.  
**Telefon** (05132) 17 65

### ▶ Ökologisch denken, nachhaltig heizen

[www.Turbo-GrundOfen.eu](http://www.Turbo-GrundOfen.eu) schont Gesund-  
heit, Umwelt und Geldbeutel: 1x heizen  
=24 Stunden Strahlungswärme mit nur 5-8  
kg Weichholz/Tag. Selbstbausatz in Tro-  
ckenbauweise (Stapelbau).  
**Telefon** (04254) 80 06 25 (Jan Bos)

### ▶ Schönes Bauernhaus auf dänischer Insel

Unser 250 Jahre altes reetgedecktes Bauern-  
haus Nyordgaard liegt auf der Insel Nyord  
mit einer großartigen Vogelwelt – eines der  
schönsten Ferienhäuser Dänemarks.  
**E-Mail** [nyordgaard@gmail.com](mailto:nyordgaard@gmail.com)  
**Web** [www.nyordgaard.dk](http://www.nyordgaard.dk)

### ▶ Klimarettung mit Rendite!

5% bis 9% Rendite jährlich durch Regen-  
waldaufforstung. Ab 33 € monatlich ein  
Edelholzbaum pro Monat.  
**Telefon** (0228) 943 77 80

**Web** [www.baumsparvertrag.de](http://www.baumsparvertrag.de)

### ▶ La Palma/Kanaren: FeHs für 1-4 Pers.

und 1 Gästezimmer (für alleinreisende  
Menschen) in herrlicher Natur von Privat  
zu vermieten.  
**Telefon/Fax** 0034 922 48 56 19

**E-Mail** [sedzlapalma@telefonica.net](mailto:sedzlapalma@telefonica.net)

### ▶ Naturerlebnis im Spessart

Ferienhaus am Wald für 2 Personen, pers.  
Charakter. Erholung in intakter Naturland-  
schaft. Wandern, Rad fahren, paddeln, Kul-  
tur. Ab 5 Nächte € 25 / NF € 20 pro Tag,  
Kontakt: Petra Müller.  
**Telefon** (040) 49 35 91

**Web** [www.spessarthaus.de](http://www.spessarthaus.de)

### ▶ St. Peter-Ording: komf. FW f. 2-4 Pers.

(Reetdach), zw. € 50 - 75 pro Tag inkl. NK  
zzgl. Endreinigung. Ideal f. Wanderer &  
Radfahrer.  
**Telefon** (0521) 87 29 63

**Fax** (0521) 87 56 50

### ▶ Naturfreundehaus in schöner Lage

zum Kauf oder in Erbpacht gesucht. Zu-  
schriften mit Unterlagen bitte an: Natur-  
freunde-Verlag (Adresse siehe Infokasten).  
**Chiffre** 140101

## INFO

### Kleinanzeigen in der NATURFREUNDIN

150 Anschläge zzgl. einer Kontaktzeile  
kosten 26,- €, weitere 25 Anschläge je  
2,50 € (immer zzgl. Mwst.).  
Mitglieder erhalten 30% Rabatt.

**Anzeige bitte einsenden an den**  
NaturFreunde-Verlag  
Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 77 32 -65 · Fax -80  
[anzeigen@naturfreunde.de](mailto:anzeigen@naturfreunde.de)

### ▶ Gewaltfreie Kommunikation

Luna Yoga, Bergwandern, mit Selbstempa-  
thie und Achtsamkeit zu Lebensfreude, Se-  
minare 9.-14.6. und 14.-19.9.2014 auf dem  
Solsteinhaus im Karwendel, Kontakt: Nat-  
urFreundin Petra Porath.

**Telefon** (08821) 610 86 80

**Web** [www.mediation-gap.de](http://www.mediation-gap.de)

**E-Mail** [porath@mediation-gap.de](mailto:porath@mediation-gap.de)

### ▶ Piemont/Italien/2 tolle FeWos

Die Langhe entdecken: Schlemmen, Wan-  
dern, Radeln, Genießen. Ursprünglich, au-  
thentisch, individuell.

**Telefon** 0039 014 48 93 45

**Web** [www.cadelcucco.com](http://www.cadelcucco.com)

### ▶ Korsika - Camp in den Bergen

Wer möchte mitmachen? Infos und Kon-  
takt unter [www.dfjs.de](http://www.dfjs.de). Wir sind Natur-  
freunde und suchen engagierte Natur-  
freunde. Etwas Französisch und Lust am  
Gestalten sind erforderlich. Wanderer und  
Familien sind willkommen!

**Telefon** (0561) 437 75

**Web** [www.dfjs.de](http://www.dfjs.de)

ANZEIGE

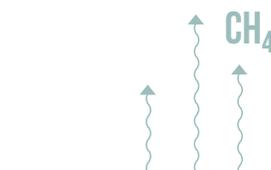
## Green Toolbox: 110 Seiten Nachhaltigkeit

Ein hervorragender Ratgeber zum Thema  
Nachhaltigkeit für Verein, Büro und  
zu Hause. Das DIN-A5-Ringbuch der  
Naturfreundejugend Internationale bietet  
Zahlen, Hintergründe & Zusammenhänge.

**Kostenfreier Download**  
[www.greentoolbox.org](http://www.greentoolbox.org)

### DID YOU KNOW THAT...?

45% of the waste in EUROPE is sent to LANDFILLS, rather than  
recycled or re-used. Landfills are the largest human-created  
source of methane emissions and thus are significant  
contributors to climate change. METHANE is a 25 TIMES MORE POTENT  
greenhouse gas than CO<sub>2</sub>. (Source: Eurostat)





# kurz notiert

## Musiksommer wird volljährig

Musik- und singbegeisterte NaturFreunde können sich für den 18. Musiksommer vom 16.-24. August im Naturfreundehaus Üdersee (B 8) anmelden. Die Atmosphäre ist legendär, ein Kulturprogramm flankiert das Musizieren. ■ JÜRGEN LAMPRECHT

**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Hessen · Landesgeschäftsstelle · (069) 666 26 77 · [info@naturfreunde-hessen.de](mailto:info@naturfreunde-hessen.de)

## Gesucht: Wir lieben das Leben

Die Ortsgruppe Egelsbach/Erzhausen sucht 15 Exemplare des Liederbuchs „Wir lieben das Leben“. ■ GÜNTHER LANGE

**Angebote** an Günther Lange · (06103) 495 34 · [guenther-lange@t-online.de](mailto:guenther-lange@t-online.de)

## Kindergartentag statt Festakt

Die Lambrechter NaturFreunde haben zu ihrem 100-jährigen Jubiläum im Juni 2013 auf einen Festakt verzichtet und stattdessen einen Kindergartentag für Lambrechter Kindertagesstätten organisiert. 105 Kinder mit Erzieherinnen und begleitenden Eltern erlebten dabei einen schönen naturnahen Waldspieltag am Naturfreundehaus im Kohlbachtal (K 15). ■ BERND FRIESS

**www.K15.naturfreundehaus.de**

## Fernbus zum Naturfreundehaus

Das Naturfreundehaus Speyer (K 22) ist Haltestelle von MeinFernbus auf der Linie Berlin-Frankfurt-Heidelberg-Speyer. ■ SL

**www.K22.naturfreundehaus.de**

## Natura-Trail-Kampagne „Urlaub vor der Haustür“

„Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ Goethes Zitat ist heute vielleicht aktueller denn je. Denn gerade wer sich für die Schätze der Natur interessiert, muss nicht extra nach Gomer oder gar in die Serengeti fahren. Seltene oder gleich vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere gibt es auch in Deutschland mehr oder weniger direkt vor der Haustür. Deshalb laden die NaturFreunde ein, den Sommerurlaub 2014 mal vor der Haustür zu verbringen und dabei die Naturschätze Europas kennenzulernen. Geradezu exzellent eignen sich dafür die Natura Trails: Mittlerweile mehr als 100 dieser Wege führen in Deutschland durch europäische Naturschutzgebiete, gerne an Naturfreundehäusern vorbei, ansprechende Faltblätter erklären ökologische Zusammenhänge und geben touristische Tipps. Während der Sommerferien veranstalten Ortsgruppen viele Wanderungen, Vorträge oder Feste auf und an den Natura Trails. ■ SL



Urlaub vor der Haustür

**Alle Veranstaltungen werden eingestellt auf:** [www.natura-trails.naturfreunde.de](http://www.natura-trails.naturfreunde.de)

## Button-Kampagne Ticketteilen

Immer mehr finanziell schwache Menschen werden vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen, weil sie sich den öffentlichen Nahverkehr nicht mehr leisten können. Mit ihrer Kampagne „Ticketteilen“ haben die Berliner NaturFreunde dieses Problem sehr medienwirksam aufgegriffen. Inhaber einer Monatskarte für den Nahverkehr sollen einen entsprechenden NaturFreunde-Button tragen, der anderen Menschen signalisiert, dass sie auf der Karte mitfahren können. Denn das ist in bestimmten Zeiträumen durchaus möglich. Die Bremer NaturFreunde planen, die Kampagne zu übernehmen. ■ SL

**ticketteilen.org**

## Mehr NaturFreundeGeschichte

Im April erscheint die dritte Ausgabe von „NaturFreundeGeschichte / NatureFriends-History“. Diese Online-Zeitschrift publiziert historische Fachaufsätze und Rezensionen. NaturFreunde und historisch Interessierte sind herzlich eingeladen, mitzumachen und mitzulesen. ■ DIETER GROSS

**www.geschichte.naturfreunde.de**



# Medien

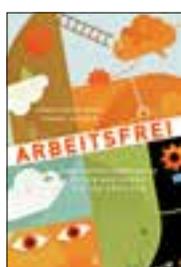
## Der Prießnitzgrund



Jetzt gibt es auch einen Natura-Trail in Sachsen: „Der Prießnitzgrund“ führt von der Dresdner Neustadt an den Flusslauf der Prießnitz (Flora-Fauna-Habitat), wo das Bachneunauge lebt. Am Tag des Wassers (22.3.2014) wird der Trail mit einer leichten Acht-Kilometer-Wanderung eröffnet. ■ ANNE WOLF

**Der Prießnitzgrund;** Faltblatt bestellen bei: Naturfreundejugend Sachsen · (0351) 42 66 78 04 · [www.naturfreundejugend-sachsen.de](http://www.naturfreundejugend-sachsen.de)

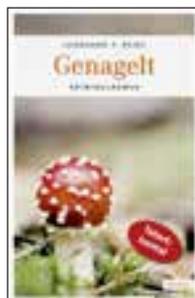
## Arbeitsfrei



Diese „Entdeckungsreise zu den Maschinen, die uns ersetzen“ ist so spannend wie erschreckend zugleich: Denn menschenleere Produktionshallen sind längst ins kollektive Bewusstsein gerückt. Aber was ist mit der zunehmenden und sich weiter beschleunigenden Ablösung geistiger Tätigkeiten durch Algorithmen? Wer hat bald „arbeitsfrei“? ■ SL

**Constanze Kurz, Frank Rieger: Arbeitsfrei** – eine Entdeckungsreise zu den Maschinen, die uns ersetzen; 288 Seiten, gebunden; Riemann Verlag, München, 2013; ISBN 9783570501559; Preis 17,99 Euro.

## Genagelt



Der Bau der A 94 durch das oberbayerische Isental gehört zu den umstrittensten Großprojekten in Deutschland. Aus den damit verbundenen und schon seit Jahrzehnten schwelenden

Konflikten hat Leonard F. Seidl nun einen packenden Kriminalroman gemacht. Privatermittler Freddie erlebt eine böse Überraschung: Sein Schulfreund Korbinian Brandner wurde in Tracht an den „Schwammerl“ genagelt – das Symbol für den Kampf gegen die Autobahn. Freddie Ermittlungen wirbeln die ländliche Idylle gehörig durcheinander und damit ein Milieu voller Engstirnigkeit und Vetternwirtschaft, in dem nahezu jeder etwas zu verbergen hat. Unliebsame Themen und alternative Lebensformen werden totgeschwiegen, aber aus der Kultur der kollektiven Verleugung erwächst schnell reale Gewalt. Die Arbeiten des politischen Autors, früher auch Bildungsreferent der Naturfreundejugend Bayern, wurden bereits mehrfach gewürdigt. ■ FLORIAN DEINZER

**Leonard F. Seidl: Genagelt** – Kriminalroman; 304 Seiten; Emons Verlag, Köln, 2014; ISBN 9783954513031; Preis 10,90 Euro.

## Das Eiskletterbuch



Vorweg: Das handliche Büchlein im A5-Format ist sehr gelungen: von der richtigen Bekleidung über die Pflege der Geräte bis zur Sicherungstechnik wird die gesamte Bandbreite

des Eiskletterns vollständig behandelt. Der Autor, selbst Bergführer, erklärt prägnant, wie alles geht und worauf bei den einzelnen Techniken zu achten ist. Viele gute grafische Darstellungen, Cartoons und motivierende Fotos visualisieren die theoretischen Inhalte und erleichtern die Umsetzung in die sportliche Praxis. In einzelnen Fällen, wo es um Details geht, könnten die Grafiken auch etwas größer sein. Wer tiefer in die Materie einsteigen will, findet allerdings nur wenige Verweise auf weitere Fachliteratur oder Quellenangaben. Trotzdem ist dieses Buch eine echte Bereicherung im doch recht überschaubaren Markt für Eiskletter-Lehrbücher und ein absolute Kaufempfehlung. ■ GÜNTHER LEICHT

**Timo Moser: Das Eiskletterbuch** – Richtig bewegen und sichern im Eis; 128 Seiten; RockPro Verlag, Hintertglen, 2013; ISBN 9783950199239; Preis 24,90 Euro.



## Drei Fragen an Wolfgang Pankalla

Der niedersächsische NaturFreund Wolfgang Pankalla ist weithin bekannt für seine schon ziemlich ungewöhnlichen Aktionen: Er hat die Meisterschaft der Wildnisköche ins Leben gerufen, die Nordsee mit dem Rad umrundet, ist von Eisenach nach Budapest über den internationalen Bergwanderweg der Freundschaft gewandert – und hat vier NaturFreunde-Ortsgruppen gegründet. Die **NATURFREUNDiN** fragt nach dem Geheimnis seines Erfolges (und gratuliert zum 75. Geburtstag – aber erst am 2. März).

■ **NATURFREUNDiN: Die Medien berichten immer groß über deine Aktionen. Wie machst du das?**

**Wolfgang Pankalla:** Die von den Bremer NaturFreunden initiierte Deutschland-Wanderung „Vom Meer bis zum Alpenschnee“ war eine Art Durchbruch. Damals, in meiner „Sturm und Drang“-Zeit, habe ich immer überlegt, was könnte die Presse vom Hocker reißen: Bei Ankunft in dem einen Ort begrüßte uns ein Posaunenchor, woanders dann die Bückeburger Jäger, in Mölln waren es die Landrätin und Till Eulenspiegel – und immer war die Presse informiert. Dadurch wurden wir bekannter, auch bei den Medien in der Heimat.

■ **Was empfiehlst du anderen Ortsgruppen?**

Sich in Journalisten hineinzusetzen: Die müssen über Jahreshauptversammlungen schreiben, zum Beispiel die Schützen, die immer alle mit ihren Ketten und Ordenszeichen in die Zeitung wollen. Natürlich stößt dann eine ungewöhnliche NaturFreunde-Aktion auf mehr Interesse. Wichtig ist aber, dass man auch irgendetwas Substantielles erzählen kann. Und entsprechend spektakuläre Bilder hat. Zum Beispiel: Wenn alle abwandern oder abpaddeln, haben wir ein Schneebild und die Schlagzeile: „NaturFreunde eröffnen Zeltsaison!“ Da kommt keiner dran vorbei.

■ **Aber Medienpräsenz ist kein Selbstzweck.** Das ist richtig. Aber sie hilft ungemein, Interessenten zu bekommen. Nach der Deutschland-Wanderung habe ich mit der Kreiszeitung über ein Jahr Monatswanderungen gemacht. Am Ende sagten die Teilnehmer: Das war ja wirklich gut, und was machen wir jetzt? Meine Antwort damals war: Jetzt gründen wir eine NaturFreunde-Gruppe und machen weiter.

■ FRAGEN SAMUEL LEHMBERG

■ **Pankalla detaillierter über Mitgliederwerbung:** [www.pankipankalla.de](http://www.pankipankalla.de)



## Leserbriefe

### NATURFREUNDiN 4-13

Sehr schöne Ausgabe, sehr gelungen. Sehr gut auch das Vorstandswort: „Im Verband müssen wir leben, was wir in der Politik so oft vermissen.“ ■

KARIN FLAMM  
BÖBLINGEN

### Nachhaltigkeit: utopisch oder konservativ?

Kai Niebert schrieb über eine gemeinsame Debatte zur sozialökologischen Transformation unter anderem mit den Gewerkschaften. Wie bitte, Gewerkschaften? Ich bin während der Auseinandersetzungen um die Umweltzerstörungen durch die Startbahn 18 des Frankfurter Flughafens aus der IG Metall ausgetreten, weil sich diese als mein Gegner entpuppte. Wie stehen „die Gewerkschaften“ denn zu Stuttgart 21, zu Kassel-Calden, zur Emsvertiefung, zur Braunkohleförderung, zum Terminal 3 beim Frankfurter Flughafen, zu irgend einem beliebigen Mammutprojekt der jüngeren deutschen Geschichte? Wenn ein SPD-Mitglied für Nachhaltigkeit plädiert, ist das in Ordnung und wahrscheinlich die Einzelmeinung eines Abtrünnigen. Aber hat man im Wahlkampf von dessen Parteiobere je etwas anderes gehört als Ratschläge zur Wirtschaftsankurbelung und mehr Wachstum? ■

DIETER FLEISCHER  
BISCHOFSHHEIM

### INFO

## Leserbriefe an die NATURFREUNDiN

### Was war gut, was nicht, woran müsste noch gedacht werden?

Schreibt uns bitte:  
NaturFreunde Deutschlands  
Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
[leserbriefe@naturfreunde.de](mailto:leserbriefe@naturfreunde.de)

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Einsendungen vor.

### KOMMENTIERE VIA TWITTER



@NaturFreunde  
#NFIn114

### „Transformation“ statt Revolution?

Ja, wir brauchen sie, die alternativen Visionen zum kapitalistischen Gesellschaftssystem, das offensichtlich nur noch zum Preis der irreversiblen Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen existieren kann. Ich stimme Michael Müller zu, wenn er schreibt: „Die Energiewende wird nicht funktionieren, wenn das aktuelle Wirtschaftssystem einfach weitergeführt wird. Es geht um wirtschaftliche Macht ...“ Konsequenz zu Ende gedacht kann das aber nur bedeuten, dass die wirtschaftliche und politische Macht der internationalen Konzerne und Banken und ihrer Dienstleister in den Regierungen auf revolutionärem Weg beseitigt werden muss. Ich würde es deshalb sehr begrüßen, wenn auch bei den NaturFreunden eine Strategiedebatte über die gesellschaftliche Alternative des echten Sozialismus geführt würde, statt der Illusion einer „großen Transformation“ nachzujagen, die sich im Wesentlichen in einer „Rückkehr zum ‚utopischen Denken‘“ beschränkt. Denn das wird die Profitthie nicht beeindruckt und von ihrer verbrecherischen Zerstörung der Umwelt abhalten. ■

WOLFGANG BAUR  
STUTTGART

### 2.000-Watt-Gesellschaft | Frage

Mit viel Interesse habe ich diese **NATURFREUNDiN** gelesen. Eine wichtige Sache war mir jedoch völlig unverständlich. Wenn ich noch bis drei zählen kann, ist die Aussage, „2.000 Watt Primärenergie pro Person und Jahr“ blanke Unsinn. Das wären ja sechs Watt pro Person und Tag. ■

WERNER KAULFUSS  
DRESDEN

### 2.000-Watt-Gesellschaft | Antwort

Das Konzept der 2.000-Watt-Gesellschaft wurde von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich entwickelt. Die genannten 2.000 Watt (2 Kilojoule pro Sekunde) entsprechen einem Weltjahresverbrauch von 17.500 kWh pro Person (48 kWh pro Tag / rund 1.700 Liter Heizöl pro Jahr). Untersuchungen haben gezeigt, dass dies bis Mitte des Jahrhunderts für eine Welt ohne Mangel und ohne Überfluss mit hoher Lebensqualität zu erreichen ist. Gemäß dieser Vision gäbe es ein sozial gerechtes und ökologisch verträgliches Leben für jeden Erdbewohner. ■

MICHAEL MÜLLER  
BERLIN

### Bioenergiedorf Schlöben

Ein schöner Beitrag, nur ein Satz stört: „Dazu kommen 8.000 Tonnen Mais.“ Ich finde, dass der Einsatz von Nahrungs- oder Futtermitteln keinen nachhaltigen Beitrag zur Energienutzung darstellt. ■

ROLF MÄKEL

HAMBURG

### Gescheiterte Olympiabewerbung

Der Artikel von Klaus Gerosa spricht mir aus der Seele: Er analysiert schonungslos, was aus dem hohen olympischen Ideal heutzutage geworden ist, und dass in Zeiten des Klimawandels Winterspiele in Bayern ein falsches Signal gesetzt hätten. Zu ergänzen ist jedoch, dass sich der Landesverband Bayern der NaturFreunde bereits lange vor dem Deutschen Alpenverein (DAV) zu einer Stellungnahme gegen die Bewerbung durchgerungen hatte. Das im Landesausschuss vom 19. Oktober beschlossene Positionspapier kann auf [www.naturfreunde-bayern.de](http://www.naturfreunde-bayern.de) nachgelesen werden. Im Gegensatz zum DAV, der sich erst am Vortag des Bürgerentscheids äußerte, konnten wir uns daher bereits in der heißen Phase der öffentlichen Meinungsbildung aktiv beteiligen und intensiv bei NOlympia mitarbeiten, einem Bündnis, das in dem Artikel zu Recht als führend für den Widerstand hervorgehoben wird. Mit unserem Engagement haben wir zum Sieg der Vernunft beigetragen. ■

CHRISTINE EBEN

FACHBEREICHSLEITERIN NATUR- UND  
UMWELTSCHUTZ DER NATURFREUNDE BAYERN

Als Münchner Bürger und NaturFreund, der durchaus dem Skifahren zugetan ist, habe ich ein wahres Werbebombardement für die angeblichen Segnungen der Olympischen Winterspiele 2022 erlebt. Geglaut habe ich das von Anfang an nicht. Deshalb begrüße ich die eindeutige negative Stellungnahme der NaturFreunde gegen die Bewerbung Münchens sehr, die auch von meinem Umkreis geteilt wird. Für uns NaturFreunde muss es bei aller Liebe zum Skisport selbstverständlich sein, Rücksicht auf die natürlichen Gegebenheiten zu nehmen und wider jegliche Vernunft mit einem Milliardenaufwand ein zweiwöchiges Großereignis zu finanzieren. ■

FRANZ PECHLOF

SPORTREFERENT DER NATURFREUNDE  
MÜNCHEN-SÜD

### Leserbrief zum Kanzelwandhaus

Dem Leserbrief des ehemaligen Bundesvorsitzenden mit Bezug zum Kanzelwandhaus kann ich nur zustimmen. Auch ich beteiligte mich an der Spendenaktion in den 1950er Jahren in der Hoffnung, dass aus dem Haus ein Alpenschutzzentrum und ein preiswertes Naturfreundehaus werde. Mit Skifreizeiten der Tübinger NaturFreunde war ich viele Jahre im Kanzelwandhaus und musste mit ansehen, wie es immer mehr abgewirtschaftet wurde. Die Fellhornbahn konnte einfach warten, bis sie das Haus kaufen konnte. ■

ROLF KÖPF  
TÜBINGEN

Mehr Zukunft für die NaturFreunde

Das Arbeitspapier finde ich zwar eigentlich nicht schlecht, aber an normale Mitglieder nicht vermittelbar. Zuviel Politik und vor allem viel zu lang. Sicher sind die aufgelisteten Probleme richtig. Doch deren Lösung wäre die Aufgabe von Parteien und nicht der NaturFreunde.

Sicher müssen wir uns ändern, vor allem unsere Angebote, um neue Mitglieder zu gewinnen. Am Beispiel der NaturFreunde Hof: Wir habe 1953 eine „Immoblie“ erstanden und zum Naturfreundehaus Bärenhäusl ausgebaut – mit Erfolg. Es war uns eine Heimat, ein Treffpunkt an den Wochenenden und für den Urlaub. 1975 war uns das Haus nicht mehr zeitgemäß und so wurde es umgebaut. Unsere Mitglieder waren noch jung genug, um die notwendigen ehrenamtlichen Hausdienste zu machen, die notwendig waren, um die Unterhaltungskosten zu finanzieren. Leider nutzten im Laufe der Zeit immer weniger Mitglieder das Haus, und so wurde es langsam zu einer Ausflugsstätte für Gäste, die das gute

Ich glaube, dass über kostengünstige Natursportangebote die meisten Mitglieder gewonnen werden. Die Ziele der sozial-ökologischen Politik sind wichtig, bringen jedoch aus meiner Sicht keine neuen Mitglieder.

Der Bund sollte darauf achten, dass aktive Ortsgruppen auch weiterhin Anreize bekommen, bei den NaturFreunden zu bleiben. Ich bin als NaturFreunde-Landes- und -Bundesausbilderin Ski alpin tätig und mir ist die Arbeit vieler sportlichen Gruppen in Baden, Württemberg und Bayern bekannt. Wichtig ist, dass die Ortsgruppen das Dach der NaturFreunde positiv wahrnehmen, positiv im Sinne von: „Der Bund tut etwas für die Basis.“ Wichtig sind Botschaften wie, „wir machen die Ortsgruppen zukunftsfähig“, „bieten tolle Projekte an“, „helfen Zuschüsse zu beantragen“. Die jetzige Wahrnehmung ist: „Gebt uns eure Mitgliedsbeiträge, wir machen damit Politik und versuchen utopische Ziele umzusetzen.“

NICOLE VOGT  
UNTERSCHLEISSHEIM

CHRISTINE SUDBROCK  
BRÜSSEL

Dienstleistungsverbände gibt es genug, Reiseanbieter auch. Aber in einer sich immer stärker individualisierenden Gesellschaft müssen Vereine wie unserer herausstellen, warum es wichtig ist, gemeinsam zu arbeiten und gemeinsam Solidarität in Ortsgruppen zu leben. Wir bieten keine Dienstleistungen an, wir organisieren gemeinsam unsere Freizeit in der Natur – das macht die besondere Erfahrung aus. Bitte denkt auch daran, dass die NaturFreunde nur dann eine Zukunft haben, wenn der Jugend- mit dem Erwachsenenverband Hand in Hand geht. Die Naturfreundejugend braucht Förderung, denn verbandliche Kinder- und Jugendarbeit ist die beste Brutstätte für den Willen, die Gesellschaft verändern und formen zu wollen. Hier wird die Identität als Naturfreund\*in geformt. Vor allem bei der Naturfreundejugend bin ich ein politischer Mensch geworden und hoffe, dass noch viele Generationen nach mir dies erleben dürfen.

Also: Besinnen wir uns auf das, was die Gesellschaft wirklich verändern kann und machen aus den NaturFreunden nicht einfach einen Reiseanbieter.

Der Vorstand der NaturFreunde Groß-Gerau hat sich in mehreren Vorstandssitzungen mit dem Thema beschäftigt und dem Bundesvorstand sei-

Kuchenangebot schätzen. Heute können wir aufgrund der Altersstruktur unserer Mitglieder die Hausdienste nicht mehr vollständig besetzen und haben die Öffnungszeiten schon eingeschränkt. Nun haben wir ein prämiertes Naturfreundehaus, aber können es in der Zukunft nicht mehr bewirtschaften. Was machen wir damit? So wie uns geht es vielen Ortsgruppen.

KARL SCHMALZ  
HOF

Gibt es Erkenntnisse, warum Mitglieder austreten? Bei Angestellten nennt man das „Kündigungsgespräche“. Um das Thema zu fassen, sollte man diese Fakten haben.

HERMANN ESSELBRÜGGE  
GROSS-GERAU

Ich glaube, dass es uns bei kulturellen und sportlichen Aktivitäten noch nicht genug gelingt, diese an unserem Leitbild der Nachhaltigkeit auszurichten. Die nachhaltige Gestaltung der Aktivitäten wäre ja genau unser Alleinstellungsmerkmal. Der Begriff NaturFreunde sollte mit dem Bild verbunden werden, wie man „Nachhaltigkeit leben“ kann, um sich aktiv an einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu beteiligen.

HUBERT HÖFER  
DRESDEN

Die Lektüre des Arbeitspapiers hat mich enttäuscht: NaturFreunde als Dienstleistungsverband? Die Bindung von Mitgliedern geschieht sicher nicht als „Dienstleister“, sondern durch eine Rückbesinnung auf die Ortsgruppen, in denen dieser Zusammenhalt gelebt wird, in dem die Natur in der Gruppe erfahren wird. Und zwar nicht in sporadischem Gruppenzusammenhalt und Erfahrungen in kurzen Projektreisen, sondern durch langfristige Zusammenarbeit als Ehrenamtliche in der Ortsgruppe, durch Kindergruppen, gemeinsame Wanderungen, Diskussionen.

ne Überlegungen mitgeteilt. Kurz: Eine allgemein gültige Lösung haben wir nicht gefunden, aber es herrscht große Übereinstimmung, dass dem Sport eine noch höhere Priorität eingeräumt werden muss, auch bei Veröffentlichungen in der NATURFREUNDiN, und dass sich die „politischen“ Beiträge auf Umwelt- und Naturschutz beschränken sollen. Denn das Interesse an der politischen Ausrichtung der NaturFreunde als Verein scheint in der Bevölkerung zumindest nicht so groß zu sein, dass der Rückgang der Mitgliederzahlen aufgehalten wird. In unserer Ortsgruppe wurde auch diskutiert, ob die „Marke NaturFreunde“ durch das Abdecken von zu vielen Arbeitsfeldern inklusive der politischen Ideologie „verwaschen“ ist. Gehen die Menschen nicht lieber gleich zum Original, etwa politische Parteien oder auch „Fachvereine“?

WILLI JACOBI  
GROSS-GERAU

Kulturwanderung

zum 29. Bundeskongress

Von Ilmenau nach Arnstadt: Auf den Spuren von Bach und Goethe wollen wir zum 29. Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands wandern. Aber allein beim Wandern soll es nicht bleiben. Unterwegs wollen wir diskutieren: In welchem Maße sind Wanderungen und Kultur bei uns NaturFreunden schon ein Teil der von uns geforderten gesellschaftlichen Transformation?

4.-6. April 2014

29. Bundeskongress der NaturFreunde im thüringischen Arnstadt, Leitthema:

„NaturFreunde bewegen – für eine solidarische Transformation“

[www.bundeskongress.naturfreunde.de](http://www.bundeskongress.naturfreunde.de)

Mitwandern kann jeder, ob von nah oder von fern, ob Kongressteilnehmer oder nicht. Aber alle Teilnehmer sollten vorher das Büchlein „Transformation 3.0 – Raus aus der Wachstumsfalle“ von Michael Müller und Johano Strasser gelesen haben. Kongress-Teilnehmer können den Vormittag des 4. April nach eigenem Gusto gestalten – ein Hotel-Wechsel ist notwendig. Mittags beginnt dann der 29. Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands. Unsere Diskussionsergebnisse halten wir auf einem comicartigen A3-Blatt fest und verteilen dieses auf dem Kongress.

WOLFGANG WEIL  
STV. BUNDESFACHGRUPPENLEITER  
KULTUR UND BILDUNG

2.-3.4.2014: Kulturwanderung Leistungen Kulturgeschichtliche Museumsführungen in Ilmenau und Arnstadt; zwei sehr schöne und anspruchsvolle Wanderetappen (16 & 11 km); Ü/F, kein Gepäcktransport und eigene Anreise Kosten ca. 70 Euro Anmeldeschluss 5.3.2014 Auskunft & Anmeldung Wolfgang Weil (0202) 810 30 · [weil@naturfreunde.de](mailto:weil@naturfreunde.de)



## Naturfreundehaus Käte Strobel:

Atme tief durch, mitten in einer der schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands. Unweit der Großstädte Nordrhein-Westfalens kannst du in großzügigen Appartements oder Zimmern mit Dusche & WC übernachten, schmeckst die frische Küche des Bergischen Landes, nutzt kostenfrei das hauseigene Hallenbad und die Sauna, vielleicht auch die Kegelbahn, das Spielzimmer, den Sport- und den Spielplatz.

Das Naturfreundehaus Käte-Strobel-Haus bietet Freizeit und Bildung und ist offen für Einzelreisende und Gruppen. Bis zu 180 Personen finden im modernen Tagungszentrum Platz.

### Auszug aus unserem Ferien- und Bildungsprogramm 2014

- ▶ **24.-28.03.2014** Seminar: die Tricks der Pharmaindustrie
- ▶ **07.-11.07.2014** Freizeit: Familien entdecken spielend die Natur
- ▶ **08.-15.08.2014** Seminar: Musik - Spiegel politischer Strömungen

Viel mehr sozialökologische Ferien- und Bildungsangebote findest du auf unserer Internetseite. Wir freuen uns auf dich und euch. Berg frei!

## ... naturfreundlich Zukunft bilden



### Naturfreundehaus Käte Strobel

**Käte-Strobel-Weg 30 · 51647 Gummersbach-Oberrengse  
(02763) 91 00 [www.kaete-strobel-haus.de](http://www.kaete-strobel-haus.de)**

# SCHNUPPERMITGLIEDSCHAFT

## Schnuppermitgliedschaft (max. 2 Kalenderjahre)

- Erwachsene (50,- €)    Familie (75,- €)    Kinder/Jugendliche (25,- €)

Name, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Straße .....

PLZ, Wohnort .....

Eintrittsjahr .....

Telefonnummer für Rückfragen .....

Weiteres Familienmitglied: Name, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Weiteres Familienmitglied: Name, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Weiteres Familienmitglied: Name, Vorname .....

Geburtsdatum .....

**Ich/wir treten den NaturFreunde Deutschlands, Bundesgruppe Deutschland e.V. bei**

Datum .....

Unterschrift (bei Minderjährigen der/die gesetzl. Vertreter/-in) .....

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die NaturFreunde Deutschlands - Warschauer Str. 58a/59a, 10243 Berlin, Gläubiger-Identifikationsnr. DE34ZZZ00000096454 - den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den NaturFreunden Deutschlands auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber .....

IBAN: D E \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_

BIC .....

Datum .....

Unterschrift Kontoinhaber .....